

STATT BLATT

Ausgabe 125 | April 2016 | stattblatt.de



Endlich Frühling! Mein Lieblingsplatz in Grevenbroich

Der Lieblingsplatz der syrischen Familie von Hussan Eddin ist die Apfelwiese.

Über 25 Jahre
Erfahrung!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir suchen für ausgesuchte
Käufer laufend Objekte!



Wir vermarkten auch Ihre Immobilie
professionell und erfolgreich.



Immobilien-Center
Ein starkes Team - wir für Sie!

Ihr Ansprechpartner für den Bereich Grevenbroich:
Patrick Piel.

Ich nehme mir gerne Zeit und berate Sie ausführlich!
Vereinbaren Sie einen Termin:

Telefon: 02181 22-4000

E-Mail: info@sparkasse-neuss.de

**Sparkasse
Neuss**

Weitere Informationen unter:

www.sparkasse-neuss.de/immobilien

Vor(w)ort



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

unglaublich, wieviele Grevenbroicher sich an der Frühjahrsputzaktion beteiligt haben! Hier zeigte sich wieder einmal, dass ehrenamtliches Engagement auch von Seiten der Stadt „abrufbar“ ist. Soweit dies geschieht. Denn niemand weiß doch so richtig, wieviele Vereine und Organisationen in Grevenbroich aktiv sind. Einige Kommunen haben mit Ehrenamtsbeauftragten sehr gute Erfahrungen gemacht. Auch das lässt sich ehrenamtlich regeln. Entscheidend ist nur zu wissen, wer in welchem Stadtteil ansprechbar ist. Den Rest erledigen die Gruppen in der Regel selbst. Auch können Patenschaften vergeben werden. Der Schützen- und Brauchtumswald ist dafür ein gutes Beispiel. Oder auch die ehrenamtlich organisierten Helfergruppen der Flüchtlingshilfe wie z.B. die „Initiative Recht auf Spiel“. Wir sagen: Vielen Dank, liebe Ehrenamtler. Ihr bringt unsere Stadt weiter.

Ein Blick auf Grevenbroich gibt es auch in diesem Stadtblatt. Wir haben verschiedene Bürgerinnen und Bürger nach ihrem Lieblingsplatz in der Schlossstadt gefragt. Selbst Frieda Bouvier hat dabei mitgemacht. Und bei der Spurensuche dreht sich alles um das Erasmus Gymnasium. Ob hier der ultimative Lieblingsplatz der Schülerinnen und Schüler lag/liegt? Lesen Sie selbst.

Ich wünsche Ihnen einen April, in dem unsere Stadt aufblüht, frische Ideen erwachsen und sich generell die Stimmung hebt! Wir haben es in der Hand - tun wir unserer Stadt etwas Gutes, dann tut sie uns auch gut. Schwarzmalerei färbt ab ...

Ihr



★★★ **ATHANASIOS "TONI" NIKAS,** ★★★

Mitarbeiter der Wirtschaftsbetriebe Grevenbroich GmbH



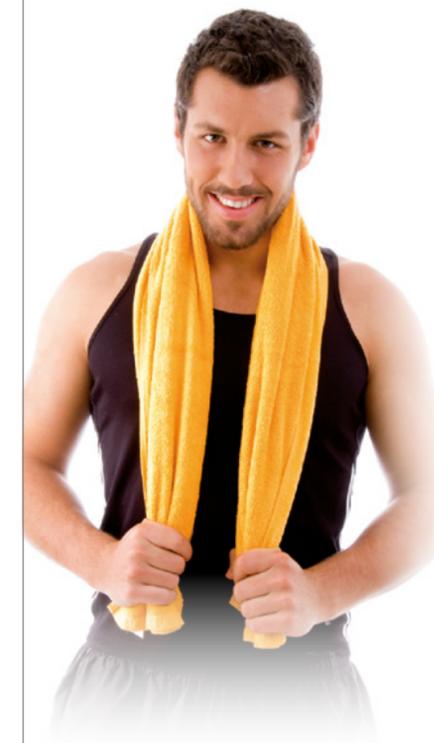
Thomas Spitz

Der Spitz(en) Bäcker



Auf dem Wiler 26 | GV-Gustorf | 0 21 81-24 20 24
Mo-Fr 5.00 - 18.00 Uhr | Sa 5.00 - 12.30 Uhr | So 8.30 - 11.00 Uhr

Sie haben einen Liebling des Monats?
Lassen Sie es uns wissen: hallo@stattblatt.de | 02181-7051390



„Das stimmt für mich!“

Ich wollte einen Vertrag ohne Kleingedrucktes, inklusive Dusche, vieler Kurse wie Spinning, Workout oder Bauch/Rückentraining und natürlich will ich auch trinken, ohne dafür extra zu bezahlen.

Balance Sports bietet mir 24 Monate Fitness inklusive Extras, aber dafür bezahle ich nur die ersten 12 Monate!

Das gibt es nur bei Balance Sports. Das ist mir 29,90 € wert!

Klingt gut? Klappt noch besser: Zwei Jahre trainieren (inklusive vieler Kurse), aber nur das erste Jahr bezahlen. - Gilt aber nur für Erstanmeldungen.

Schnell eins von 35 Angeboten sichern!

**NUR
29,90 €**

pro Monat inkl. Servicegebühr

**BALANCE
SPORTS**
Man sieht es Dir an!

... und wenn Sie länger bei uns bleiben,
reduziert sich die Flatrate ab dem dritten
Jahr auf 24,90 € im Monat.

Am Hammerwerk 35 | 41515 Grevenbroich | 02181.818378 | www.balancesports.de
- An sieben Tagen pro Woche geöffnet -



Was war das größte Fettnäpfchen, in das Sie bisher getreten sind?

Die Rubrik rund um die kleinen und großen Fragen des Lebens.

Nachgefragt von Marina Habermann



Präsentiert von:



Wir wissen, was läuft!

Orthopädie-Schuhtechnik | Einlagen | Bandagen
Kompressionsstrümpfe | Beratungszentrum Lymphologie

ortho-top GmbH & Co. KG | Merkatorstraße 2 | 41515 Grevenbroich
02181.756 93-0 | www.ortho-top.de | info@ortho-top.de



sparkasse-neuss.de/s-quin

Einfach mehr Wert.

S-Quin – das Girokonto mit attraktiven Extras.

Mit S-Quin haben Sie immer gute Karten: Viele Vorteile aus den Bereichen Banking, Freizeit, Service sowie Sicherheit warten nur darauf, Ihnen das Leben leichter zu machen. Weitere Infos erhalten Sie in allen Filialen oder im Internet.



Julia Preuss und Leandra Hamecher
Einmal haben wir eine Frau für eine Lehrerin gehalten, obwohl sie keine war.



Alessandro Ohrner
Ich habe einmal jemanden begrüßt, obwohl ich die Person nicht kannte.



Birgit Fippinger
Ich beglückwünschte eine Frau zur Schwangerschaft, die nicht schwanger war.



Muhammed Balibey
Ich habe eine burschikose Frau mit der Anrede „Herr“ angesprochen.



Dieter und Ute und Linus Lövenich
Ich wurde für einen Mitarbeiter des Ordnungsamtes gehalten, weil meine Kleidung der Uniform ähnelte.



Maria, Lucia und Lara Rengel
Die Oma von den Kindern hat einmal einer Frau zur Schwangerschaft gratuliert, die nicht schwanger war.



Oktay Özer
Ich dachte einmal, mir würde gewunken werden, doch das war an die Person hinter mir gerichtet.



Stefan Fischer
Ich habe einen Gruß erwidert, der nicht an mich gerichtet war.



Luis Quesada
Ich habe einmal einen Witz gemacht, nicht wissend, dass es die Gattin des Mannes war.



Ein helfender Arm für St. Elisabeth



Der multifunktionale „Help-Arm“.

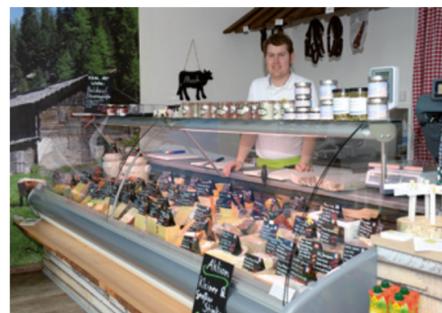
Der Förder- und Freundeskreis des Grevenbroicher Kreiskrankenhauses unterstützte die Anschaffung eines multifunktionalen Geräts für den Fachbereich Ergotherapie.

Ein multifunktionales Therapiegerät nennt seit kurzem das Kreiskrankenhaus Grevenbroich St. Elisabeth sein Eigen: Für den Fachbereich Ergotherapie wurde jetzt mit Unterstützung des Förder- und Freundeskreises St. Elisabeth-Krankenhaus ein sogenannter Help-Arm angeschafft. Die Haupteinsatzmöglichkeiten des Help-Arms dienen der Verbesserung der Funktionen und als Unterstützung von Aktivitäten im Arm- Schulter-Bereich. „Der Einsatz wird sich in der Regel auf die Therapiesituation beschränken“, erläutert Abteilungsleiterin Annika Terhorst.

Der Help-Arm aus dem Hause des Herstellers „Nitzbon“ lässt sich sowohl einseitig als auch zweiseitig einsetzen. Die Gegengewichte können je Seite individuell bestückt werden und werden an der Ständersäule geführt. Therapeutische Einsatzmöglichkeiten sind: Entlastung und Lockerung der Muskulatur von Schulter und Oberarm bei funktionellen Übungen, Kraftaufbau stark geschwächter Muskulatur, Verbesserung der Bewegungskoordination und der Kraftausdauer, Mobilisation der Gelenke des Schultergürtels und des Armes (z. B. bei Arthrose und postoperativer Behandlung) und als Hilfe für den Therapeuten beim passiven und assistiven Bewegen der Schulter.

Die Übergabe findet statt am 14. März 2016, um 17:00 Uhr in der Tagesklinik (3. OG) des Kreiskrankenhauses Grevenbroich St. Elisabeth, Von-Werth- Straße 5, 41515 Grevenbroich.

Die Genussfaktor - Spezialist für Leckereien aus Nah und Fern



Andreas Lang

Gemäß des Mottos „Wer genießen kann, beherrscht die Kunst des Lebens“ machte Andreas Lang im September 2015 sein Hobby zur Berufung und eröffnete „Die Genussfaktor“ am Wevelinghovener Marktplatz. Das Ziel des Grevenbroichers lautete damals wie heute, ausgefallene und qualitativ hochwertige Lebensmittel zu bezahlbaren Preisen anzubieten.

Zu jeder passenden Gelegenheit sucht der Feinschmecker nach neuen Inspirationen. Dazu besucht er immer wieder Produktionen, sucht ausschließlich Spezialitäten mit hoher Qualität für sein Sortiment aus. „Die hohe Qualität der Ware sowie die Liebe zum Produkt stehen dabei immer an erster Stelle“, so der Tenor des Inhabers. Sein Angebot reicht von einer reichhaltigen Käsetheke (ca. 70 Sorten), über erstklassige Wurst- und Schinkenwaren bis hin zu verschiedenen Senfsorten, italienischem Pesto, von Hand eingelegtem Gemüse u.v.m.! Den Genuss können Sie auch verschenken. Dazu bietet „Die Genussfaktor“ Präsentkörbe, Geschenkgutscheine & weitere Geschenkvariationen an.



Dr. Michael Dörr und Stefan Pelzer-Florack

11.05.2016
20 Uhr

Dr. Dörr mit Rock-Lesung im Museum

Am Mittwoch, 11.05.2016, wird Dr. Michael Dörr unter dem Motto „Rock 'Til You Drop“ Absonderliches, Informatives, Spannendes und Unterhaltsames aus der Welt der Pop- und Rock-Musik in der Villa Erckens vorstellen.

Grundlage hierfür bieten zahlreiche literarische Werke, die aus Autobiografien von Neil Young, Jimi Hendrix, Sting oder aber aus der Feder bekannter Autoren, die das Thema belletristisch verarbeiten, stammen. Wie immer werden bei den Vorträgen des „Lesarzes“ auch medizinische Aspekte behandelt. Das unstete Leben von Rockstars hat hier Kurioses zu bieten. Unterstützt wird er musikalisch vom Grevenbroicher Kulturamtsleiter Stefan Pelzer-Florack, der seit über 30 Jahren als Rockbassist in verschiedenen Bands agiert.

Der Eintritt beträgt 8 Euro. Die musikalische Lesung beginnt um 20 Uhr.



Eine Atmosphäre wie aus „Tausend und eine Nacht“.

9.04.2016
19 Uhr

Orientalisches Tanzfest im Erasmus

Die orientalische Tanzlehrerin Irmgard Linden veranstaltet ihr mittlerweile 8. orientalisches Tanzfest am 9.04.2016 in Grevenbroich im Erasmus-Gymnasium um 19 Uhr.

Diese Aufführungen werden von den Gruppen der Tänzerin im Zwei-Jahres-Rhythmus dargeboten und zeigen, wie vielseitig der orientalische Tanz sein kann. Das Spektrum ist breit gefächert vom Klassischen Orientalischen Tanz bis zu Poi-Voi, Persisch, Tribal, Modern Orientalischen Tanz, Tanz mit Lichtern, Schleier, Doppelschleier und vielem mehr.

Karten (VVK 10 Euro) sind unter 02181-7576831 oder samira-al-samra@gmx.de und an der Abendkasse (12 Euro) erhältlich. Der Eintritt beträgt 8 Euro. Die musikalische Lesung beginnt um 20 Uhr.



Die Projektschülerinnen Ophelia Broja und Laura Heiser sowie Projektleiter Reinhold Stieber packen beim Frühjahrsputz mit an.

GesamtschülerInnen engagieren sich beim Frühjahrsputz

Im Rahmen des diesjährigen Frühjahrsputzes am 12. März waren in ganz Grevenbroich zahlreiche Menschen unterwegs und sorgten wieder für ein gepflegtes Äußeres der Stadt. Auch die Projektgruppe „Gegen das Vergessen“ der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in der Südstadt beteiligte sich sehr engagiert.

Die Schülerinnen und Schüler haben die Patenschaft für den jüdischen Friedhof in der Stadtmitte übernommen und nahmen den Frühjahrsputz zum Anlass, diesen zu pflegen. „Der jüdische Friedhof gehört erfreulicherweise spätestens seit der Wiedereröffnung im Sommer 2014 erneut zum kulturellen Leben Grevenbroichs. Daher war es für uns auch folgerichtig, ihn bei der Aktion ‚Sauberes Grevenbroich‘ zu berücksichtigen“, erklärt Lehrer und Projektleiter Thomas Jentjens. Für das Projekt stelle die Projektgruppe gerne einen Teil ihrer Freizeit zur Verfügung. „Es ist wichtig den Friedhof zu pflegen, um zu zeigen, dass wir uns weiterhin dafür einsetzen, dass das, was geschehen ist, nicht vergessen wird. Außerdem demonstrieren wir damit auch, dass wir unsere Patenschaft für den Friedhof nachhaltig, gewissenhaft und gerne wahrnehmen“, so Laura Heiser, Projektschülerin der Jahrgangsstufe 12. Mit dem Ergebnis der Aktion zeigte sich Projektleiter Reinhold Stieber am Ende des Tages zufrieden: „Durch unseren Einsatz ist die Anlage wieder in einem tollen Zustand, sodass nach den Osterferien zeitnah wieder Friedhofsführungen angeboten werden können.“



Verstärkung für ein Sauberes Rommerskirchen.

Verstärkung für ein Sauberes Rommerskirchen

Das Thema Sauberkeit und Grünpflege ist in Rommerskirchen immer wieder aktuell. So wird in der Gemeinde Rommerskirchen bereits seit dem Jahre 2000 mit zunehmender Resonanz der Umweltag „Fit für den Frühling“ durchgeführt.

Da es leider nach wie vor noch genügend Umweltsünder gibt und die Zahl der illegalen Ablagerungen von sogenanntem „wildem Müll“ leider weiter gestiegen ist, möchte die Gemeinde auch in diesem Jahr dem Müll gemeinsam mit tatkräftiger Unterstützung durch freiwillige Helferinnen und Helfer am 9. April 2016, ab 10 Uhr zu Leibe rücken. „Um dauerhaft unser Rommerskirchen noch lebens- und liebenswerter zu gestalten war es mir seit geraumer Zeit ein wichtiges Anliegen, die Zahl der Beschäftigten auf unserem Bauhof, die sich ganzjährig um Sauberkeit und Grünpflege in unserer Gemeinde kümmern, aufzustocken“, so Bürgermeister Dr. Martin Mertens. Dies ist ihm nun mit vollem Erfolg gelungen. Die Anzahl der nun für den Bauhof tätigen Personen ist im Vergleich von 2013 auf 2016 de facto von zwei auf neun gestiegen. So wurde in diesem Frühjahr eine weitere feste Stelle auf dem Bauhof geschaffen. Hinzu kommen vier weitere Beschäftigte aus dem Kreis der Asylbewerber, die im Rahmen einer Beschäftigung nach Asylbewerberleistungsgesetz § 5 den Bauhof nun für 20 Stunden die Woche mit ihrer Tatkraft unterstützen. „Ich freue mich sehr über das Engagement der bei uns lebenden Flüchtlinge für unsere Gemeinde! Die Männer leisten eine klasse Arbeit auf dem Bauhof. Gemeinsam mit dem bewährten Bauhof-Team tragen sie maßgeblich dazu bei, unser Rommerskirchen noch sauberer und gepflegter werden zu lassen“, erklärt Bürgermeister Dr. Martin Mertens. So hat das neu gestaltete Bauhofs-Team bereits in den letzten Tagen den Freundschaftspark in Eckum auf Vordermann gebracht, berichtet Amtsleiter Rudolf Reimert. Weitere Bereiche wie die Gillbachau folgen. „Gemeinsam sind wir zuversichtlich, Rommerskirchen in Zukunft im besten Glanz erstrahlen zu lassen“, so Bürgermeister Dr. Martin Mertens. Hierzu ist jedoch auch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger gefragt, die gebeten werden, nicht nur am Aktionstag, sondern über das ganze Jahr hinweg auf die Sauberkeit ihres Wohnortes zu achten und auch selbst dem Dreck an den Kragen zu gehen.



Klaus Krützen (Mitte) war von den VARIUS Werkstätten beeindruckt.

Bürgermeister Klaus Krützen besucht die VARIUS Werkstätten

Um sich einen Überblick über die Angebote der Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss e.V. zu verschaffen, hat Bürgermeister Klaus Krützen die VARIUS Werkstätten besucht. Rund zwei Stunden hat sich das Stadtoberhaupt vor Ort zeigen lassen, wie die Arbeit in den VARIUS Werkstätten organisiert ist.

Begleitet wurde Klaus Krützen von Geschäftsführer Wilfried Moll, dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Lebenshilfe, Mathias Nobis, dem Verwaltungsratsvorsitzendem Mathias Maaßen sowie von Andreas Fortenbacher, Geschäftsführer der Leben und Wohnen gGmbH, die ebenfalls zur Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss e.V. gehört. Beim bloßen Besichtigen der verschiedenen Arbeitsbereiche beließ es der Bürgermeister allerdings nicht. In der Schreinerei griff er nach einer kurzen Unterweisung durch einen behinderten Mitarbeiter selbst zum Luftdrucknagel, mit dem Holzpaletten gezimmert werden. Sehr interessiert zeigte sich Klaus Krützen auch am Heilpädagogischen Arbeitsbereich (HPA), der für Menschen mit schwerer-mehrfachen Behinderungen konzipiert ist. Dieser Bereich der VARIUS Werkstätten wurde im vergangenen Jahr vergrößert und modernisiert. „Im HPA spielt die Produktion eine untergeordnete Rolle, darum geht es aber auch gar nicht. Entscheidend ist, dass hier Menschen, die sich zum Beispiel nicht oder kaum bewegen können und praktisch den ganzen Tag im Liegen verbringen, dennoch eine Form der Teilhabe am Arbeitsleben ermöglicht wird – allein dadurch, dass sie jeden Tag hierher kommen“, erläutert Wilfried Moll. Nach dem Rundgang zeigt sich Klaus Krützen beeindruckt. „Ich habe heute hochinteressante Einblicke gewonnen. Die Arbeit, die hier geleistet wird, ob von Menschen mit oder ohne Behinderung, ist sehr eindrucksvoll. Einrichtungen wie die VARIUS Werkstätten und die Lebenshilfe insgesamt, sind ein unverzichtbarer Teil des gesellschaftlichen Lebens.“



Die Teilnehmer der Grundschul-Stadtmeisterschaft

Erich-Kästner Schule gewinnt Grundschul-Stadtmeisterschaft im Handball

Fünf Schulen mit insgesamt acht Mannschaften traten nun in der Sporthalle der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule zur Grundschul-Stadtmeisterschaft von Grevenbroich, Jüchen und Rommerskirchen an.

Zum 2. Mal hatte die Handballabteilung des TuS Grevenbroich das Turnier ausgerichtet, an dem dieses Mal fast 100 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren teilnahmen. Den Pokal als Turniersieger konnte die 2. Mannschaft der Erich-Kästner Schule Elsen in Empfang nehmen. Sie konnte sich nach einem 2:2 Endstand im 7-Meter-Werfen mit 2:0 gegen den Titelverteidiger, die Lindenschule Bedburdyck-Gierath, durchsetzen. Den dritten Platz belegte die 1. Mannschaft der Erich-Kästner Schule, gefolgt von der 1. Mannschaft der kath. Grundschule Graf Kessel und den beiden Mannschaften der Grundschule Erftaue Gustorf. Den 6. Platz entschied die 2. Mannschaft der KGS Graf Kessel für sich. Der 7. Platz ging an die Viktoriaschule Frimmersdorf/Neurath/Allrath. Zahlreiche Zuschauer feuerten die allesamt hoch motivierten Spieler an und sorgten so für eine rundum gelungene Veranstaltung. Die 3. Auflage des Turniers im kommenden Jahr ist schon in Planung!



Die Kinder der Klasse 4a der KGS Mitte

Projekt der Kath. Grundschule Mitte: Viertklässler „schnuppern“ Zeitungsluft

Woher bekommt ein Journalist seine Infos? Wie sieht der Redaktionsalltag aus? Und was ist das Interessanteste an diesem Beruf? Das sind nur einige der Fragen, die die Kinder der Klasse 4a der KGS Mitte im Rahmen eines Zeitungsprojektes an StattBlatt-Redakteurin Anja Naumann hatten.

Vier Wochen lang beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Zeitungswesen und nahmen neben der örtlichen Tageszeitung auch unser Heft genau unter die Lupe. Gemeinsam mit Klassenlehrerin Marianne Schmitz wurden verschiedene Textformen erarbeitet, Überschriften erstellt sowie Kleinanzeigen und auch eigene Texte angefertigt. Mit viel Begeisterung widmeten sich die Kinder diesem Medium und fragten im Rahmen einer Unterrichtsstunde unserer Redakteurin regelrecht „Löcher in den Bauch“. Nun freuen sich die Viertklässler natürlich ganz besonders über „ihren“ Artikel im StattBlatt!

SPARDA 2016 SPENDENWAHL

Auf die Plätze, fertig, los: Zeigt, was Euch in Grevenbroich bewegt!

Ob Olympische Spiele oder Europameisterschaft: 2016 wird ein Sportjahr. Grund genug, auch bei der diesjährigen SpardaSpendenWahl an dieses Thema anzuknüpfen. Alle Schulen aus dem Geschäftsgebiet der Sparda-Bank West sind bis zum 25. April 2016 eingeladen, sich mit sportlichen Aktionen zu bewerben. Einzige Bedingung ist, dass diese außerhalb des normalen Unterrichts stattfinden. Dabei kann es um den Wandertag, den Schullauf, die Selbstverteidigungs-AG oder Spielangebote für die Pause gehen.

„Mit der SpardaSpendenWahl 2016 knüpfen wir an eine Erfolgsgeschichte an. Der Wettbewerb, mit dem wir uns für die Schulen in unserer Region engagieren, geht bereits in die vierte Runde“, erklärt Jens Budke, Filialleiter der Sparda-Bank in Grevenbroich. Um auch kleinere Einrichtungen zu unterstützen, gab es bisher Förderpreise. Da der Sparda-Bank West Fairness besonders wichtig ist, staffelt sie die Bewerbung diesmal von vornherein nach Kategorien: In Kategorie „kleine Schulen“ bewerben sich Schulen bis 250 Schüler; in Kategorie „mittelgroße Schulen“ Schulen mit 250 bis 750 Schülern und in Kategorie „große Schulen“ Schulen mit mehr als 750 Schülern. In jeder Kategorie vergibt die Sparda-Bank West 100.000 Euro aus den Reinerträgen ihres Gewinnsparevereins an die fünfzig Erstplatzierten. Welche Projekte eine Förderung erhalten, entscheiden auch 2016 wieder die Internetnutzer. Die Abstimmphase der SpardaSpendenWahl läuft vom 12. April bis zum 12. Mai 2016. Während dieser Zeit können sich die Internetnutzer unter www.spardaspendenwahl.de über die vorgeschlagenen Projekte informieren. Um mitzumachen genügt es, neben dem favorisierten Vorschlag den Button „Abstimmen“ auszuwählen und die Mobilfunknummer anzugeben. Mit den drei per SMS eintreffenden Abstimmcodes lassen sich dann innerhalb der nächsten 48 Stunden die Abstimmfelder der jeweiligen Projekte ausfüllen.

KREISKRANKENHAUS Grevenbroich St. Elisabeth
Gesundes Wissen | April 2016
Sturz im Alter. Behandlung im zertifizierten Alters- und geriatrischen Zentrum
 Prof. Dr. Lothar Köhler
 Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Unfall- und Gefäßchirurgie
 06.04.2016 | 18:00 Uhr | Facharztzentrum, Raum 3
 Kreiskrankenhaus Grevenbroich St. Elisabeth | Von-Werth-Straße 5 | 41515 Grevenbroich | 02181 600 1

HP Werbeservice Hesemann GmbH · Lindenstraße 21 · 41515 Grevenbroich

Schilder · Stempel · Gravuren
Beschriftungen aller Art
Aufkleber (auch in Form geschnitten)
Fahrzeuggestaltungen · Schneidplotts
Digitaldruck · Werbebanner
Tel. 0 21 81 / 21 23 91



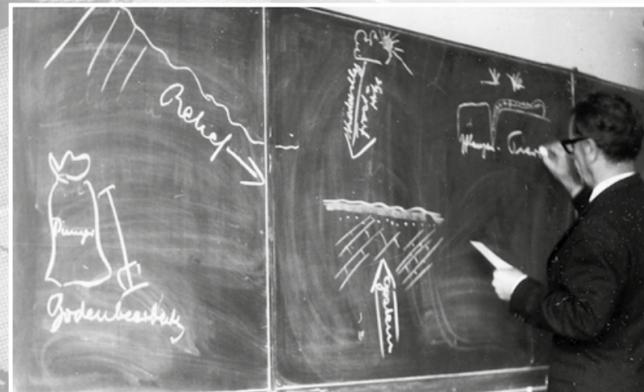
Das Erasmus-Gymnasium

Eine Schule im Wandel der Zeit

„Wer sich für die Errichtung einer höheren Bürgerschule in Grevenbroich interessiert, wird zu desfallsiger Besprechung im Gasthofe Koberstein hier selbst auf Donnerstag den 14. d. M., Abends 6 Uhr freundlich eingeladen“ - mit diesen Worten begann die Geschichte des heutigen Erasmus-Gymnasiums am 10. Februar 1861 im Grevenbroicher Kreisblatt. Diese Einladung wurde zu einer Zeit ausgesprochen, in der es für viele Schüler in Grevenbroich nahezu unmöglich war, ein Gymnasium zu besuchen, wenn ihre Eltern nicht bereit oder in der Lage waren, sie auf ein weit entferntes Internat zu schicken. Doch das sollte sich schon bald ändern. Zumindest für die Söhne der Stadt, denn den Töchtern war es erst ab 1932 - nach Auflösung der ‚Höheren Mädchenschule‘ auf der Lindenstraße - gestattet, das Progymnasium zu besuchen. Die ‚Private höhere Bürgerschule zu Grevenbroich‘ wurde am 15. April 1861, nur zwei Monate nach dem Zeitungsauftritt, feierlich eröffnet.



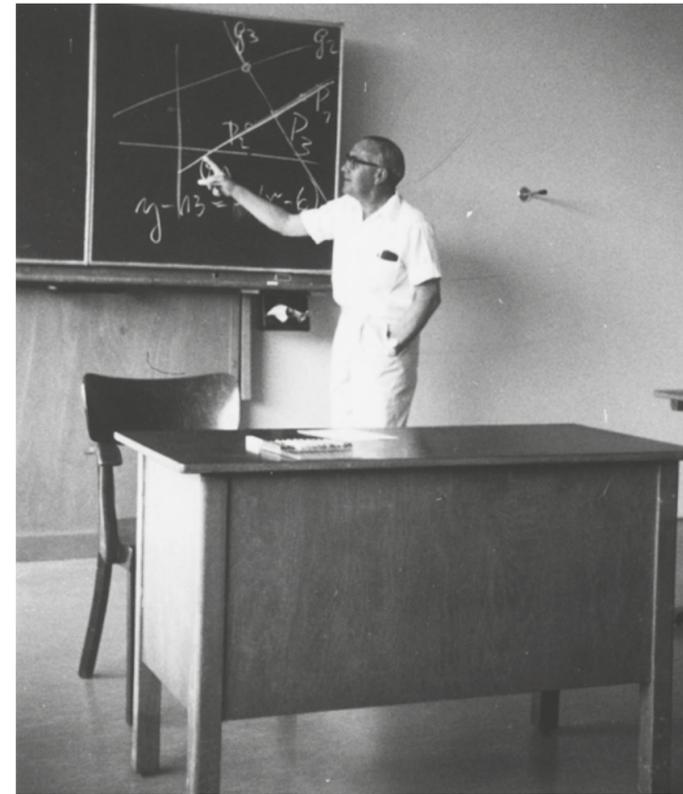
1961 Lehrerkollegium © Theo Holzmann



1966 Unterricht Cremerius © Theo Holzmann



1965 Klassenfahrt U 1 a Idar Oberstein und L14 © Theo Holzmann



Unterricht Mathematik Bohmann © Theo Holzmann

Die Sitzordnung hatte ursprünglich eine hierarchische Struktur und orientierte sich an der Benotung des Lehrers. Die guten Schüler saßen vorne, die schlechten hinten. Im Rahmen einer Lehrerkonferenz am 29.11.1898 wurde diese Rangordnung glücklicherweise abgeschafft.



1964 Klassenfahrt O 2 a Darscheid © Theo Holzmann

Der Unterricht begann mit drei Klassen - Sexta bis Quarta - insgesamt 38 Schülern und drei Lehrern (C. Engelbrecht, H. Strerath und Dr. Adolf Dronke als Rektor) im Alten Schloss, dessen Saal als Schulaula genutzt wurde. Die Kosten wurden zunächst noch von „Interessenten“ der Schule via „Aktien“ zu je „10 Talern“ das Stück getragen, da die Stadt Grevenbroich nicht in der Lage war, die Kosten zu übernehmen. Schulbänke, Tische, Tafeln und Turngeräte hatte man bei örtlichen Schreibern bestellt. Nach der so genannten „Einjährigen-Prüfung“ erfolgte der Wechsel zu einem Gymnasium in einer der größeren Nachbarstädte wie z.B. Neuss, wenn ein Schüler das Abitur machen wollte.

Es folgte eine wechselvolle Zeit mit vielen Höhen und Tiefen, aus schulischer Sicht geprägt von häufigen Direktorenwechseln und religiösen Streitigkeiten. Seit 1866 wurde die Schule von der Stadt Grevenbroich getragen. Die Anzahl der Schüler nahm im Laufe der Zeit mehrfach zu (Höchststand 1873/74 und 1880/81: 67 Schüler) und wieder ab und erreichte 1891 mit nur 32 Schülern nach rund 30 Jahren Schulbetrieb einen neuen Tiefstand. In diesem Jahr nahm sich abermals ein neuer Direktor der Schule an: Franz Ernst aus Köln - er sollte über ein Vierteljahrhundert bleiben. Unter seiner Leitung ging es schnell bergauf. Seit 1871 war die Schule in einem Flügel der katholischen Volksschule am Ostwall untergebracht. Franz Ernst überzeugte die Grevenbroicher Öffentlichkeit davon, ein neues Schulhaus zu errichten. Mit dem Neubau konnte 1893 auf der Schanze/Ecke Gartenstraße (heute Röntgenstraße) begonnen werden. Eine Turnhalle kam wenig später hinzu. Im März 1896 wurde die Schule als „Progymnasium“ anerkannt und bekam die „Militärberechtigung“ verliehen. Um die Jahrhundertwende zählte man schließlich rund 150 Schüler. 1913 wurde

ein Erweiterungsbau errichtet, obwohl die Finanzlage angespannt war. Dabei ging man äußerst umsichtig vor. Der Neubau wurde so bemessen, dass er später auch für einen Ausbau des Progymnasiums zu einer „Vollanstalt“ ausreichen würde.

Der Erste Weltkrieg verhinderte diese Umstrukturierung allerdings zunächst. Ebenso konnte dieses Vorhaben in den 1920er Jahren nicht verwirklicht werden: Stadt, Kreis und Staat hatten finanzielle Schwierigkeiten.

Die Weltwirtschaftskrise gefährdete regelrecht den Fortbestand der Schule. Als die Nationalsozialisten in den 1930er Jahren an die Macht kamen, begannen sie zeitnah mit der ideologischen Gleichschaltung aller Schulen. Eine furchtbare Zeit lag vor Lehrern und Schülern. Allerdings genehmigte der Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung im November 1937 den Ausbau der Schule zur „Vollanstalt“ - als „Oberschule für Jungen“ war sie ab Ostern 1938 anerkannt. Der Kreis übernahm die laufenden Unterhaltskosten, die Stadt beteiligte sich mit einem Viertel. Nach Kriegsende wurde die Schule ab 1946 als „Kreis- und Stadtgymnasium“ weitergeführt. Den Neuanfang machte man mit einem neuen Direktor (Dr. Otto Broens), sechs Lehrkräften und 298 Schülern (davon 205 Jungen und 93 Mädchen).

Wenige Jahre später - 1952/53 - wurde die Schule zum „Kreisgymnasium“. Unter der Leitung von Oberstudiendirektor Dr. Anton Gail wurde von nun an ein reger Schüler- und auch Lehreraustausch etabliert. Regelmäßig waren Lehrer und Schüler aus Frankreich, England und den USA zu Gast. Ebenso erkundeten die Schüler aus Grevenbroich die weite Welt. 1953 besuchten insgesamt 458 Schü-

lerinnen und Schüler die Schule - es musste wieder mehr Platz geschaffen werden. 1957/58 kam es zum Schulneubau (der heutige Altbau galt als „Glanzstück moderner Architektur“). Dort, wo einst das ursprüngliche Schulgebäude stand, wurden Turnhalle und Lehrschwimmbekken errichtet.

Im Laufe der 1960er Jahre stiegen die Schülerzahlen rasch an und der Schulalltag war geprägt von aktuellen politischen und sozialen Problemen wie z.B. dem Vietnamkrieg und der Ostpolitik. Ab Schuljahr 1971/72 wurde es Schülervertretern erstmals gestattet, an offiziellen Konferenzen und Beratungen der Schule teilzunehmen und so die Schule aktiv mitzugestalten. Eine weitere Neuerung erfolgte, als Mitte der 1970er Jahre der Klassenverband in der Oberstufe aufgelöst wurde und man stattdessen sog. „Kursgruppen“ anbot. Darüber hinaus stieg die Schülerzahl trotz Eröffnung des zweiten Gymnasiums (des heutigen Pascal Gymnasiums) weiterhin an und ebenso erhöhte sich stetig der prozentuale Anteil der Schülerinnen - 1983 waren es schon 53,7 Prozent.

Als der Schulträger 1981 einen neuen Namen für die Schule forderte, entschied man sich nach langer Diskussion schließlich für den Namen „Erasmus-Gymnasium“. Erasmus von Rotterdam (*1466/69, †1536) war bekannt für seine auf Toleranz und Kooperation fußende Erziehungslehre.

Das Dienstsiegel des geschichtsträchtigen Gymnasiums in der Stadtmitte, an dem noch heute zahlreiche Schülerinnen und Schüler tagtäglich auf den Ernst des Lebens vorbereitet werden, trägt diesen Namen seit dem 25. Mai 1981.



Sport Turm © Theo Holzmann

Mündliches Abitur, abends Feier im Keller von Oberstudienrat Bohmann, auf dem Heimweg haben einige einen Kleinwagen in einer Einfahrt quer gestellt.

Aus der Chronologie der Oberprima, 2. November 1966



Abitreff 12.03.2016 im Haus Portz © Christina Fassbender



Ellen Beisken & Franz Josef Weidemann
Als wir die Schulbank drückten ...

... hieß das Erasmus-Gymnasium noch Kreisgymnasium. Nachmittagsunterricht gab es damals nicht, dafür aber Fächer wie ‚Nadelarbeiten‘ oder ‚Werken‘ und das Fach Sport war obligatorischer Teil der Abiturprüfung. Außerdem gehörte es im Rahmen der übrigen Prüfungen zum guten Ton, in Anzug und Schlips bzw. im schicken Kleid zu erscheinen. Das alles ist mittlerweile ein paar Jährchen her: Ellen Beisken und Franz Josef Weidemann gingen ab 1957 bzw. 1956 auf das Kreisgymnasium und feiern in diesem Jahr gemeinsam mit ihren Klassenkameraden ihr 50-jähriges Abiturjubiläum. Angeregt hatte das Treffen Martin Schläger, der mittlerweile in Australien lebt. Nach einem Besuch in ihrer ehemaligen Schule am 12. März 2016 samt Präsentation und Schnitzchen ging es anschließend gemeinsam ins Haus Portz.

Schwelgt der Abiturjahrgang 1966 erst einmal in Erinnerungen, bleibt kaum ein Auge trocken. Insbesondere das Lehrerkollegium ist den Ehemaligen

in lebhafter Erinnerung geblieben. Angefangen bei der zynischen und furchterregenden Mathematiklehrerin, die manchen Schülern mehr als nur einen Alptraum bescherte, bis hin zum Englischlehrer Paul Grenz. „Er war Ostpreuße und sprach mit deutlichem Akzent. Und dann unterrichtete er Englisch - das war einfach wundervoll, kann man sich vorstellen“, erinnern sie sich.

Das vermutlich einzigartigste ‚Original‘ aus dem Lehrerkollegium war jedoch Studienrat Dolinsky. „Er kam jeden Tag mit Kleppermantel bekleidet und auf dem Fahrrad zur Schule. Dabei fuhr er immer genau so langsam bzw. schnell, dass er gerade so nicht umfiel“, schildern Ellen Beisken und Franz Josef Weidemann lachend. „Er war immer sehr ungepflegt und hatte regelmäßig eine Knoblauchfahne, dennoch hatte er einen untrüglichen Blick für weibliche Schönheit. Wenn wir Schüler ihn zu etwas überreden wollten, schickten wir immer die hübschen Mädchen vor, um ihn zu bezirzen. Fachlich war er wirklich super, keine Frage, aber als Pädagoge war er völlig ungeeignet.“

Was Religionslehrer Brodnike betraf, kam es leider schonmal vor, dass diesem bei Ungehorsam die Hand ausrutschte. „Wir hatten einen Klassenkameraden, der ein begnadeter Dichter war. Er hieß Hans Werner Marks. Über jeden Pauker hatte er ein kleines Gedicht geschrieben, in dem er dessen Eigenarten aufs Korn nahm. Er war auch musisch sehr begabt. Über ‚Kiki‘ Brodnike hatte er natürlich auch ein paar Verse verfasst und trug sie uns vor.“ Eines Tages hatte Studienrat Brodnike auch dem jungen Marks im Unterricht eine Backpfeife

verpasst: „Hans ließ sich daraufhin theatralisch zu Boden gleiten und rührte sich nicht mehr, obwohl ihm in Wahrheit nichts Ernsthaftes fehlte. Plötzlich bekam Brodnike dermaßen Panik, dass sogar ein Krankenwagen gerufen wurde.“ Der ganze Wirbel hatte tatsächlich etwas Gutes, denn danach hat der Studienrat nie wieder einen Schüler der Klasse geschlagen. „Viele unserer Lehrer waren Originale. Im Grunde waren sie auch alle harmlos und wir haben von allen etwas gelernt“, darin sind sich Ellen Beisken und Franz Josef Weidemann rückblickend einig.

Das Abitur in der Tasche, zogen die Schüler 1966 als „Prozession“ feierlich vom Bahnhof bis zum Gymnasium, was einige besorgte Bürger auf den Plan rief: „Immerhin wurden wir ab Marktplatz mit Polizei auf Motorrad bis zum Gymnasium begleitet.“ Zünftig gefeiert wurde später dann im privaten Rahmen bei verschiedenen Abiturienten zu Hause.



Die Abiturienten ziehen 1966 durch die Grevenbroicher Innenstadt und legen vor dem Alten Rathaus eine Pause ein. © Franz Josef Weidemann



Schüleraustausch Erasmus-Gymnasium - Hunter Valley Grammar School © Eckard Cwik



Eckard Cwik
Unterwegs in Down Under

Ein spannender Teil des Schulalltags ist für viele Schülerinnen und Schüler am Erasmus-Gymnasium der Schüleraustausch. Als sich im Jahr 2002 Martin Schläger - ein ehemaliger Schüler und damals Lehrer an der Hunter Valley Grammar School

in Maitland NSW - meldete und anfragte, ob das Erasmus an einem Austausch mit seiner Schule interessiert sei, war die Freude groß. „Da wir seit langer Zeit als bilinguale Schule auf der Suche nach einer Partnerschule im englischsprachigen Ausland waren, bekundeten wir unser Interesse“, erzählt Eckard Cwik. Er war damals Lehrer am Gymnasium in der Stadtmitte.

Kaum war die Entscheidung gefallen, begannen Martin Schläger auf australischer und Eckard Cwik auf deutscher Seite, den Schüleraustausch zu organisieren. Die erste Reise ließ nicht lange auf sich warten: „2004 flog ich zum ersten Mal mit einer Schülergruppe nach Down Under und seitdem erfolgt diese Reise jährlich.“ Die Schüler verbringen in der Regel zwei Wochen an der HVGS in Australien und sind während dieser Zeit in Gastfamilien untergebracht. Während des Aufenthalts in Maitland

nehmen sie zum einen am Schulunterricht teil und gestalten zum anderen ein buntes Programm mit vielen Ausflügen in die Umgebung von Maitland.

Außerdem wird die Reise auf dem Hinflug für jeweils einen Tag unterbrochen und die Gruppe geht auf Besichtigungstour am jeweiligen Ort - Dubai, Abu Dhabi, Bangkok, Hongkong, Peking, Shanghai, Singapur oder Kuala Lumpur - je nachdem, wie die Reiseroute verläuft.

Auf diese Weise bekommen die Gymnasiasten viel von der Welt zu sehen. „In den letzten eineinhalb bis zwei Wochen unseres Aufenthalts in Australien begeben wir uns dann an einen anderen Ort und erkunden die Gegend. Sydney, Melbourne, Alice Springs, Cairns ... Zudem besteht für einige unserer Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, für eine



Schüleraustausch Erasmus-Gymnasium - Hunter Valley Grammar School © Eckard Cwik

Die erste Reise ließ nicht lange auf sich warten: 2004 flog ich zum ersten Mal mit einer Schülergruppe nach Down Under und seitdem erfolgt diese Reise jährlich.

Eckard Cwik



Schüleraustausch Erasmus-Gymnasium - Hunter Valley Grammar School © Eckard Cwik



Ein Tänzchen auf der Abifete 1966 © Martin Schläger

1911 untersagten alle Schulen Grevenbroichs ihren Schülern, ins Kino zu gehen. Sie fürchteten eine sittliche Gefährdung der Kinder und Jugendlichen durch die bewegten Stummfilmbilder.



1966 Große Sause auf dem Schulhof des Gymnasiums nach dem Abitur © Martin Schläger

längere Zeit - bis zu einem halben Jahr - am Unterricht der HVGS teilzunehmen“, so Eckard Cwik.

Die australischen Gäste kommen entsprechend jedes zweite Jahr in den Osterferien und bleiben für eine Woche: „Diese Zeit ist von einem reichhaltigen Programm erfüllt, in dem wir versuchen, die australischen Freunde vor allem mit Dingen in Verbindung zu bringen, die sie in ihrem Land nicht kennen, z.B. mit alten historische Stätten.“ Die Einblicke in die Lebensweise in Deutschland und die Beziehun-

gen zu den jeweiligen Gastgebern stehen dabei im Mittelpunkt. Der langjährige Schüleraustausch zählt sich aus: „Durch diesen Austausch ist es uns gelungen, den Deutschunterricht an der HVGS am Leben zu erhalten.“ Vor oder auch nach ihrem Aufenthalt in Grevenbroich reist die australische Gruppe üblicherweise noch durch andere europäische Länder.

Mittlerweile haben sich durch diesen Austausch über die Jahre enge Freundschaften zwischen Australiern und Deutschen entwickelt. Sowohl zwischen

Schülern und Ehemaligen, als auch zwischen deren Eltern bzw. Kollegen. „Bis einschließlich 2010 hat Martin Schläger die Reise nach Deutschland durchgeführt. Seitdem ist Sharon Cashen auf australischer Seite bei dem Austausch federführend. Auf deutscher Seite habe ich bis zu meinem Ruhestand im Jahre 2014 jedes Jahr die Gruppe der deutschen Schülerinnen und Schüler nach Australien geführt“, schildert Eckard Cwik. Heute ist Lehrer Markus Deuß für die HVGS der Ansprechpartner am Erasmus-Gymnasium.

Ein herzlicher Dank geht an Franz Josef Weidemann, Ellen Beisken, Eckard Cwik, Martin Schläger, Hans-Jürgen Burbach und das Stadtarchiv Grevenbroich.

Termin-Tipp:

„Erasmus meets New York“

Die traditionelle Party im Erasmus-Gymnasium mit neuem Motto. Für Eltern, Ehemalige und Freunde, die in entspannter Atmosphäre ein paar schöne Stunden verbringen möchten. Neben einem bunten Programm erwartet Sie ein leckeres Buffet.

Samstag, 10.9.2016 | 20 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr)

Unser Thema im April:

„Die Geschichte der Post in Grevenbroich“

Teilen Sie Erinnerungen, Bilder & Postkarten mit uns. Redaktionsschluss ist der 12. April 2016! 02181-7051390 oder an halle@stattblatt.de



1963 Klassenfahrt U 2 a Limburg an der Lahn © Theo Holzmann



1963 Klassenfahrt U 2 a Limburg an der Lahn Dr Bohma © Theo Holzmann



Gebrauchte mit Klasse. Und mit Prämie.

1.500 €
Inzahlungnahme-Bonus

Unsere besten Gebrauchten zu besten Konditionen: Sichern Sie sich jetzt 1.500 € Inzahlungnahme-Bonus auf ausgewählte Junge Sterne. Wir finden Ihr Wunschfahrzeug aus über 80 Fahrzeugen direkt vor Ort.



E 200 T Avantgarde

EZ 07/2015, 23.705 km, obsidian-schwarz-met., Automatik, Garmin Map Pilot, Aktiver Parkassistent inkl. PTS, LED ILS, Anhängervorrichtung mit ESP®, Sitzheizung vorne uvm.
Nr. 169194 **35.900,- €**



E 200 BlueTEC Avantgarde

EZ 04/2015, 27.316 km, tenoritgrau-met., Automatik, Garmin Map Pilot, LED ILS, Aktiver Park-Assistent inkl. PTS, Klimaautomatik, Sitzheizung vorne, EASY PACK Quickfold uvm.
Nr. 169109 **31.785,- €**



C 200 BlueTEC Avantgarde

EZ 02/2015, 23.686 km, tenoritgrau-met., Comand, LED Scheinwerfer, Aktiver Park-Assistent inkl. PTS, elektrisches Schiebedach, Klimaautomatik, Sitzheizung vorne uvm.
Nr. 169110 **31.440,- €**



C 180 Exclusive

EZ 03/2015, 25.737 km, palladium-silber-met., Garmin Map Pilot, LED Scheinwerfer, Aktiver Park-Assistent inkl. PTS, Klimaautomatik, Sitzheizung vorne, Spiegel-Paket uvm.
Nr. 169103 **25.690,- €**

Weitere attraktive Angebote finden Sie unter: www.jungesterne-rhein-ruhr.de

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



DAS IST HARTMANN®

Hartmann GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Heinrich-Goebel-Str. 16, 41515 Grevenbroich, Telefon 0 21 81 - 65 86 - 0
www.das-ist-hartmann.de



„Keiner für alle und alle allein“ heißt die aktuelle und damit sechste Inszenierung der Grevenbroicher Theatergruppe

Großes Grevenbroicher Theater

Das no name Theater überrascht jedes Jahr mit neuen professionellen Inszenierungen. Was als Schülerprojekt entstand, präsentiert sich heute als Jugendtheater nicht nur auf Grevenbroicher Bühnen. Wir sprachen mit den beiden Initiatoren Werner Alderath und Marius Panitz.

StadtBlatt: Seit 2011 gehört das no name Theater zum Grevenbroicher Kulturangebot. Was führte zur Gründung, welche Ambition verfolgten und verfolgen Sie?

Werner Alderath: Die Theatergruppe ist aus der Idee entstanden, einmal die Seite zu wechseln. Wir zwei haben uns schnell nicht nur für das Spielen, sondern auch für die Arbeit dahinter interessiert: Texte schreiben, Proben vorbereiten, Szenen einüben und diskutieren. Außerdem wollten wir gerne unser Wissen, das wir als Spieler erlangt haben, weitergeben. Als wir erfuhren, dass wir über eine Facharbeit und eine mündliche Prüfung unser Abitur aufbessern konnten, stand unser Entschluss fest. Inzwischen ist aus dem Abi-Projekt eine Leidenschaft geworden. Selbst als Spielleiter lernen wir ständig dazu.

Marius Panitz: Wir wollen Jugendliche für das Theater begeistern. Auf der Bühne können sie sich spielerisch austoben, den Emotionen freien Lauf lassen. Theater fördert die Kreativität, das Miteinander und stärkt das Selbstbewusstsein.

SB: Sie packen engagiert Themen wie Erwachsene werden, Gewalt, Mobbing oder ganz aktuell auch Rache an. Wie kommt die Themenwahl zustande?

MP: Wir wählen Themen, die uns alle beschäftigen. Schließlich wollen wir die Zuschauer erreichen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Alle Akteure sollen am Entstehungsprozess teilhaben und das schaffen wir, indem wir einen aktuellen Themenmix wählen. Wichtig ist für uns, dass die Jugendlichen auch ihre Lebenserfahrungen einbringen können. Sobald eine Identifikation mit der Thematik stattfindet, kann man auch überzeugend die Botschaft des Stückes transportieren.

SB: Neben no name gibt es in Grevenbroich noch zwei weitere junge Theaterprojekte, Pocomania und Theatrical. Haben wir das Zeug zur jungen Bühne?

WA: Durchaus! Neben den genannten Ensembles gibt es auch schulinterne Literaturkurse und den VIP- sowie den MUV-Kurs an den beiden Gymnasien. Hier suchen wir seit mehreren Jahren den Kontakt zu den Spielleitern, um mit ihnen in Austausch zu kommen und sie auch zu unseren Aufführungen einzuladen. Leider ohne Erfolg. Talentierte Jugendliche bietet die Stadt ausreichend, das sehen wir.

MP: Grevenbroich hat definitiv das Zeug zur jungen Bühne, es muss allerdings stärker kommuniziert werden. Einzig mit dem Theatrical und einzelnen Teilnehmern von pocomania sind wir in einem halbwegs regelmäßigen Austausch. Wenn man das richtig angeht und eine Plattform für alle schafft, dann könnte in Grevenbroich sicherlich eine sehr attraktive Theaterszene entstehen.

SB: Werden junge Darsteller in Grevenbroich ausreichend gefördert?

WA: Unterstützung kann man nie genug haben. Wir wissen, dass das Geld knapp ist, so geht es uns ja auch. Unabhängig vom Finanziellen wünschen wir uns eine

Förderung in der Form, dass die Grevenbroicher Bürger generell auf das Potenzial der Jungschauspieler - egal von welcher Schule oder aus welcher Theatergruppe - hingewiesen werden. Es muss ein Forum geschaffen werden, das die jungen Grevenbroicher Kreativen vereint, seien es Musiker, Schauspieler, Dichter, Maler oder Tänzer. Auch hier ist der Ruf nach Austausch groß! Im April besucht uns Bürgermeister Klaus Krützen bei einer Probe, da wollen wir ihm dies vorschlagen.

SB: Gemeinsam stecken Sie jedes Jahr viel Zeit und Leidenschaft in das no name Theater. Sie haben nicht nur die künstlerische Leitung, sondern kümmern sich auch um die Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und das Management. Bleibt da noch Zeit für etwas anderes?

WA: Natürlich! Neben dem Studium und einem Vollzeitjob ist das Theater der nächstgrößte Zeitfaktor in unserem Alltag. Abschalten ist zwischendurch wichtig. Oft wird aber das eine mit dem anderen verbunden, denn der Musenkuss könnte überall lauern, egal ob beim Frühstück, beim Sport, bei einer langweiligen Vorlesung, beim Leerlauf auf der Arbeit oder beim Bahnfahren. So sind durchaus schon Szenen in Vorlesungen entstanden ...

Theater ist ein Hobby und Ausgleich zum Alltag. In letzter Zeit haben wir auch immer wieder Freunde in unser Team aufgenommen, die uns sehr gut unterstützen. Unsere neue Spielleitungsassistentin, Sebastian Koll, bringt frische Ideen und kritische Beobachtungen in das Stück ein. Bei Auftritten übernimmt Vanessa Sousa organisatorische Aufgaben wie den Kartenverkauf oder den Ausschank. Wir alle sind Allrounder, intern bezeichnen wir das als „eierlegende Wollmilchsau“. Trotzdem kann nicht jeder alles und wir brauchen und freuen uns über Unterstützung!

MP: Arbeit? -Im Urlaub schalten wir das Handy aus oder einer von uns beiden übernimmt die Probe alleine, wenn es beim anderen gerade mal stressig ist. Wir sind ein eingespieltes Team und können uns aufeinander verlassen, das macht die ganze Arbeit um einiges angenehmer.

SB: Das aktuelle Stück „Keiner für alle und alle allein“ feierte am 13. März in Grevenbroich Premiere, eine Woche später konnte man es im Theatermuseum in Düsseldorf erleben. Wie wurde die Inszenierung angenommen?

WA: Überraschend gut, aber auch mit gemischten Gefühlen. Die Zuschauer waren es bisher von uns gewohnt, dass wir die Themen collagenartig inszenieren. Dieses Jahr erzählen wir eine durchgehende Geschichte. Die Jugendlichen müssen die Herausforderung stemmen, 60 Minuten lang eine andere Person zu sein. Mit Methoden nach Stanislavski haben wir uns den Rollen genähert. Die Spieler schlüpfen durch eine selbst formulierte detaillierte Rollenbiographie fast bis in die Unterwäsche des darzustellenden Charakters. Dies kam beim Publikum gut an, viele konnten dem ro-

ten Faden folgen. Es gab einige Kritiken, das Stück sei zu oberflächlich, man hätte mehr Tiefgang gewünscht. Da wir den Schwerpunkt auf die Rollenentwicklung gelegt haben, sehen wir dies als verzeihlich an.

Uns freut die Tatsache, dass wir von vielen auf die Realitätsnähe angesprochen wurden. Wir sind auf weitere Aufführungen und Diskussionen gespannt.

SB: Was treibt Sie an...?

MP: Die Arbeit mit den Jugendlichen, und die Leidenschaft an der Theaterarbeit. Besonders jener Moment, wenn die Akteure das erste Mal auf der Bühne stehen. Bei den Proben lernt man, wie man auf der Bühne wirkt, und wir vermitteln Tricks und Tipps. Uns macht es unglaublichen Spaß, unser Wissen weiterzugeben und die Jugendlichen mit dem Theatervirus zu infizieren. Wenn die Probephase vorbei ist und die Premiere ansteht, wenn wir im Publikum sitzen und wissen, dass die Spieler nun auf sich alleine gestellt sind, dann werden auch wir nervös.

WA: Wenn wir am Ende sehen, dass die jungen Darsteller alles professionell und gewissenhaft gemeistert haben, auch auf Fehler reagiert und das Stück zu ihrem Stück gemacht haben, sind wir alle stolz wie Oskar.

SB: Grevenbroich ist ...?

WA: ... eine Stadt, der man einen zweiten Blick schenken muss. Auf den ersten Blick mag Grevenbroich etwas langweilig wirken; wer sich aber mit dem kulturellen Engagement in Grevenbroich beschäftigt, erkennt, dass gerade das junge Grevenbroich viel zu bieten hat. Es gibt nicht nur viele Theaterproduktionen und -gruppen, sondern auch Projekte, die mit Liebe und Herz betrieben werden. Beispiele? Kick für den Frieden, das Fußballwohltätigkeitsturnier oder die Initiative „Wir sind bunt“ von Gina Penz. Wir Grevenbroicher sind vielfältiger und bunter, als mancher denkt.

SB: Warum no name?

MP: Wir haben in unserer Zeit als Spieler und später als Spielleiter viele Theatergruppen kennengelernt und immer wieder festgestellt, dass ein gut gewählter Name immer gleich eine Einstellung mit sich bringt. So verbindet der Name Theatrical das Theater mit dem Musical, das Publikum hat sofort eine Idee, worauf es sich einstellen muss: Es wird ein Theaterstück mit gesungenen Elementen geben. Sehr zu empfehlen, übrigens! Hört man „no.name“, denkt man an No-Name-Produkte, solche, die nicht einer Marke unterliegen, aber dennoch (meistens) ihr Soll erfüllen. So sehen wir uns. Wir sind keine professionelle Marke, wir sind immer noch ein Kollektiv aus Hobby-Theatermachern. Das Publikum soll unvoreingenommen zu uns kommen und sich überraschen lassen. So gewinnen wir die Freiheit, immer wieder neue Dinge auszuprobieren. Die Gruppe ist für uns eine richtige Herzensangelegenheit, in den vergangenen Jahren haben wir viel erlebt, haben mit den Jugendlichen gelacht und geweint, waren laut und leise zueinander. Jedes Jahr aufs neue entsteht so eine kleine Familie. Wir hoffen, dass wir diese Erfahrungen noch über viele Jahre weiter sammeln dürfen.

SB: Wie können Sie sich entspannen / wie kommen Sie auf andere Ideen...?

WA: Wirklich runterkommen kann ich bei einem guten Buch und einer Tasse Tee. Auch das Laufen hilft, um den Kopf frei zu bekommen. Zur Inspiration dient auch mal ein Glas Rotwein (auch wenn das schon fast klischeehaft klingen mag). Manchmal tut auch ein Ausbruch aus dem Alltag gut, da gibt es Tage, da lasse ich den lieben Gott einen guten Mann sein, schalte mein Handy aus und tue das wozu ich gerade Lust habe, das kann dann auch schon mal ein einsamer Spaziergang durch den Wald sein (zugegebenermaßen mache ich das viel zu selten!). Inspirierend wirkt vieles, Fernsehen, Bahnfahren, Diskussionen mit Freunden und Arbeitskollegen oder indem man



Hinten v.l.: Marie Kalvelage, Marius Panitz, Sebastian Koll, Dominik Reimann, Tim Schikora, Johannes Baum Vorne v.l.: Werner Alderath, Lisa Scholl, Ida Tröbs

Wir sind keine professionelle Marke, wir sind immer noch ein Kollektiv aus Hobby-Theatermachern.

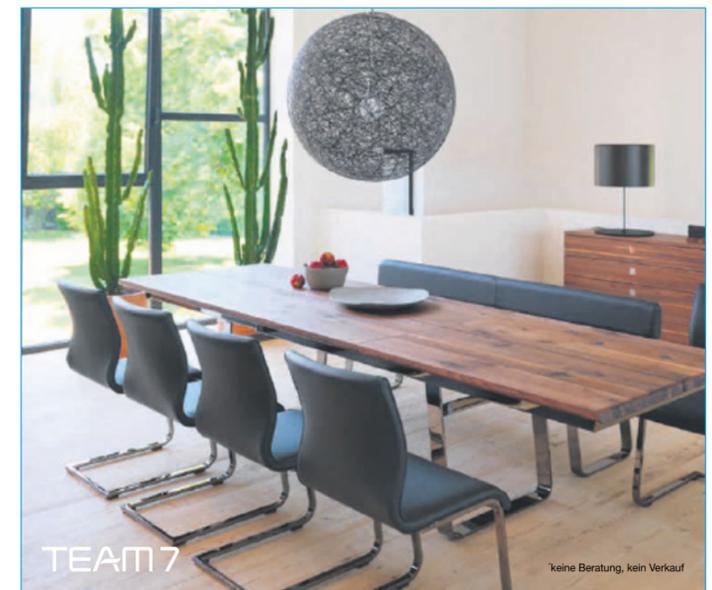
einfach mal den Menschen an der Haltestelle zuhört.

MP: Neben Sport, Lesen, Spazierengehen, Filme gucken finde ich es toll, bei gutem Wetter in einem Café zu sitzen, Leute zu beobachten und zu versuchen, ihre Geschichte kennen zu lernen. Das ist eine Schauspieler-Krankheit, trägt aber häufig tolle Früchte und ist daher sehr inspirierend. So richtig weg komme ich vom Theater nie. Es ist nicht der Voyeurismus, sondern das Interesse an neuen Charakteren, an Geschichten. Jeder Jeck ist anders, sagt man. Und das birgt eine weite Themenpalette für spannende Projekte ...



Dominik Reimann und Lisa Scholl in einer packenden Szene

Nächster Auftritt: 12. Mai | 20.00 Uhr | Kultus | Karten an der Abendkasse
Kontakt: Marius Panitz | Werner Alderath - Freie Jugendtheatergruppe no.name
 An St. Josef 4 - 41515 Grevenbroich - www.noname-theater.de
www.facebook.com/2010.noname/ / noname.info@gmx.de



Wir frischen unser Team 7 Studio nach der Möbelmesse auf.

Aus diesem Grund verkaufen wir viele schöne Einzelstücke zu Sonderpreisen bis zu 55% Nutzen Sie diese einmalige Team 7 Chance.

Sonntag 03.04.2016 Tag der offenen Tür 14.00 – 17.00 Uhr.

conrads einrichtungen

Bahnstraße 10–12 | 41515 Grevenbroich | 0 21 81/99 91
www.conrads-einrichtungen.de



Durch Kunst und Kultur weiter am sozialen Leben teilnehmen

Caritas-Projekt „MoKKA“ für Senioren mit und ohne Beeinträchtigungen

Museumsbesuche, Lesungen, Malkurse oder Konzerte – für rüstige Rentner ist die Teilnahme an solchen Kulturangeboten kein Problem. Was aber ist mit Menschen, die beeinträchtigt sind, sei es durch einen Schlaganfall oder Demenz? Um ihnen eben genau das – zugeschnitten auf ihre Einschränkungen – zu ermöglichen, hat der Caritasverband Rhein-Kreis Neuss in Grevenbroich das Projekt „MoKka – Mosaik aus Kunst- und Kulturangeboten“ ins Leben gerufen.

2015 haben Cordula Bohle und Beate Müller von der Caritas das vorerst auf drei Jahre befristete Modellprojekt aus der Taufe gehoben. Zum Angebot von „MoKka“ gehören Konzerte, Gottesdienste, Bewegungsangebote oder Gesangsveranstaltungen ebenso wie Ausstellungsbesuche oder Museumsführungen. „Dabei arbeiten wir mit Künstlern und Institutionen vor Ort zusammen“, erklärt Cordula Bohle. Entscheidend sei vor allem, dass die Veranstaltungen auf die Bedürfnisse der Besucher zugeschnitten seien. „Lesungen oder Konzerte dürfen zum Beispiel nicht zu lang und anstrengend für die Besucher sein. Außerdem muss vor Ort ein barrierefreier Zugang ermöglicht werden.“ Darüber hinaus werde durch Ehrenamtler Unterstützung am Veranstaltungsort gewährleistet. „Außerdem organisieren wir

auf Wunsch eine Begleitung oder einen Fahrdienst.“ Die Diplom-Sozialpädagogin ist vom Projekt „MoKKA“ überzeugt: „Die Resonanz gibt uns recht. Die Veranstaltungen werden gut angenommen.“

Eines liegt Cordula Bohle aber dabei ganz besonders am Herzen: „Wir sprechen natürlich ganz gezielt Menschen mit Beeinträchtigungen an. Unser Angebot richtet sich aber grundsätzlich an ALLE Senioren, die Spaß an Kunst und Kultur haben.“

Denn gerade der Austausch untereinander sei wichtig, sowohl für gesunde Senioren als auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen und deren Angehörige. Natürlich freut sie sich auch über das rege Interesse der Kunst- und Kulturanbieter: „Für sie kann das ja auch eine neue Plattform sein, auf der sie ihre bestehenden Veranstaltungen, wie zum Beispiel Malkurse, anbieten können. Wir unterstützen sie aber auch bei der Planung und der Öffentlichkeitsarbeit für neue Projekte, die sie für diesen Rahmen entwickeln wollen.“ Die junge Frau genießt die Arbeit mit den Senioren: „Die Reaktionen, vor allem bei Menschen mit Demenz, sind sehr direkt und ungefiltert. Wir bekommen sehr schnell eine Rückmeldung, ob es ihnen gefällt oder nicht und erfahren viel Dankbarkeit.“ Das Interesse an Kunst und Kultur höre ja nicht auf, weil jemand körperlich beeinträchtigt sei, meint die Sozialpädagogin. Vielmehr seien solche Angebote ein Schlüssel zu sozialer Teilhabe und damit zu höherer Lebensqualität. „Gefühle und Emotionen bleiben erhalten, auch wenn geistige Fähigkeiten abnehmen. Kunst und Kultur werden über die emotionale Ebene auf eine besondere Art und Weise erlebt“, ist sie überzeugt. Nun hoffen sie und ihre Kollegin Beate Müller, dass das Projekt auch über die drei geplanten Jahre hinweg fortgesetzt werden kann. „Als wir Anfang 2015 mit „MoKka“ gestartet sind, haben wir damit etwas ganz Neues angeboten, was es in dieser Form noch nicht gab und haben damit auch eine wichtige Lücke im bestehenden Angebot der Seniorenarbeit geschlossen“, erklärt Bohle. Möglich sei eine solche Arbeit natürlich nur durch finanzielle Förderung, wie sie zum Beispiel die „Stiftung Wohlfahrtspflege NRW“, die Sparkasse Neuss oder der „Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln“ leiste. „Wir sind aber alle sehr zuversichtlich, dass noch viele Senioren in den kommenden Jahren die Möglichkeit bekommen, durch „MoKka“ wieder mehr am Leben teilnehmen zu können.“

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen gibt es unter 02181-8199370.

Gesundes Wissen | April 2016

KREISKRANKENHAUS Grevenbroich St. Elisabeth



v.l.: Dr. Alexandra Hülsdonk | Fachärztin für Innere Medizin, Gastroenterologie | Dr. Axel Naumann | Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie | PD Dr. Frank Grünhage | Chefarzt für Gastroenterologie und Onkologie | Prof. Dr. Lothar Köhler | Chefarzt für Allgemein-, Viszeral-, Unfall- und Gefäßchirurgie

Klinik für Gastroenterologie und Onkologie

Professionelle Hilfe bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen

19.04.2016 | 17:30 Uhr
Fachärzteezentrum, Raum 3

Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen benötigen ein intensives medizinisches Betreuungsnetzwerk. In Grevenbroich besteht eine enge Kooperation zwischen den niedergelassenen Spezialisten der Praxis Naumann/Hülsdonk und den chirurgisch/internistischen Spezialisten des Kreiskrankenhauses Grevenbroich St. Elisabeth.

Die vier Fachärzte präsentieren Ihnen die Struktur des Kompetenz-Netzwerkes und greifen wichtige Themen der Behandlung von chronisch entzündlichen Darmerkrankungen auf. Fragen Sie die Experten vor Ort!

Weitere Auskünfte: Gaby Schmitz 02181 6005201

RHEIN-KREIS NEUSS Kliniken

hier steckt Leben drin!

Kreiskrankenhaus Grevenbroich St. Elisabeth
Von-Werth-Straße 5 | 41515 Grevenbroich
02181 600 1

Kreiskrankenhaus Dormagen
Dr.-Geldmacher-Straße 20 | 41540 Dormagen
02133 66 1

KREISKRANKENHAUS Dormagen



Ein Fachvortrag von:
Dr. Tobias Greiner
Oberarzt für Orthopädie

Klinik für Orthopädie

Arthrose. Von der Knorpelzelltransplantation bis hin zur Endoprothetik

19.04.2016 | 18:00 Uhr
Schulungsraum Untergeschoss

Bei Gelenkbeschwerden ist eine häufig gestellte Frage, wie lange man bis zur Prothese warten soll. Da Mobilität eine Grundvoraussetzung für ein selbstständiges Leben in allen Alterslagen ist, beschäftigen wir uns daher mit der Frage was Sie tun können, wenn Bewegung schmerzt.

Wir werden Ihnen neue Möglichkeiten und bewährte Verfahren zur Behandlung von Gelenkbeschwerden vorstellen.

Weitere Auskünfte:

Melanie Ming und Petra Hitz 02133 66 2401



FRÜHLINGSFEST



16.04. | 10-16 UHR

FREIZEITPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE
Outdoormöbel und Grills auf über 500 m²



LIVE-BBQ
Torwand schießen
Dudelsackspieler
Rodeo Tigerente
Gewinnspiel

Besuchen Sie uns an unserem Frühlingsfest am Samstag, den 16. April von 10-16 Uhr. Es erwarten Sie viele tolle Angebote rund um Gartenmöbel und Grills, ein großes Gewinnspiel, eine Motorrad-Stuntshow mit Buddy-X, Live-BBQ sowie Weinverkostung und viel Spaß für die Kleinen an unserer Hüpfburg oder der Rodeo Tigerente. Außerdem werden die Scottish-Sounds Dudelsackspieler da sein. Wir freuen uns Sie und Ihre ganze Familie in Grevenbroich zu begrüßen!

Endlich Frühling:

Mein Lieblingsplatz in Grevenbroich!

Nachgefragt von
Christina Fassbender
& Axel Koch

Klaus Krützen

Mein Lieblingsplatz ist der Weg entlang der Erft zwischen Neuenhausen und Gustorf. Naturnahe Entspannung verschafft ein Spaziergang an der Erft. Auf dem Weg zu meinem Lieblingsplatz können Eisvögel und auch Graureiher beobachtet werden. Schlägt man hinter dem Autobahntunnel den Weg nach rechts ein, geht es ein wenig später links ab zur „Kaiserallee“ in Richtung Gustorf. Hinter der Allee geht es links ab, wenig später wird die Erft über eine Brücke überquert. Vorbei am Neuenhausener Graben geht es bald wieder zur Mäandererft – dort bietet sich dem Spaziergänger ein malerisches Flussbild mit den für den Niederrhein typischen Kopfweiden. Ich genieße die ausgedehnten Spaziergänge mit meiner Familie. Die Ruhe und das Beobachten der Tier- und Pflanzenwelt sind für mich immer wieder erlebnisreich, anregend aber auch beruhigend. Direkt an der Erft sind fast durchgängig Wanderwege vorhanden.

Auch ein Teil des sog. „Energiepfades“ führt an der Erft entlang. Auf einer Strecke von ca. 38 km kann man zu Fuß oder mit dem Fahrrad die Energielandschaft erkunden und dabei die Stätten traditioneller und moderner Energiegewinnung erleben. Gerne bin ich auch mit dem Fahrrad entlang der Erft unterwegs. Als Radfahrer kann man fast durchgängig neben dem Fluss unter topographisch günstigen Bedingungen radeln. Die Wege sind sehr steigungsarm und eignen sich besonders für ungeübte Fahrradfahrer und Familien. Empfehlen kann ich die Fahrradtouren, die der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub, Ortsgruppe Grevenbroich) anbietet. Wer häufig mit dem Rad unterwegs ist, sollte auch einmal den Erft-Radweg befahren. Von der Quelle bei Nettersheim abwärts bis zur Mündung in den Rhein bei Neuss. Die Strecke von rd. 110 km ist durchgängig mit dem Routenlogo ausgezeichnet und führt über befestigte, teils asphaltierte Radwege.



Josef Gerhard

Mein Lieblingsplatz in der Stadt ist die Apfelwiese, auf der vor vielen Jahren viele verschiedene Apfelbäume angepflanzt wurden. Auch von Sorten, die es heute nicht mehr so häufig gibt. Die Äpfel dürfen nicht vom Baum gepflückt, aber von Spaziergängern aufgesammelt werden, das finde ich gut. Hier gehe ich sehr gerne und regelmäßig spazieren und genieße die Natur.

Christel Hauch & Gertrud Schiffer

Wir halten uns gerne im Stadtpark und insbesondere im Bereich der Apfelwiese auf. Wenn die vielen Narzissen langsam aufblühen, sieht man, dass der Frühling endlich kommt. Wir spazieren oft am Wochenende dort entlang oder spontan an schönen sonnigen Tagen wie heute. Auch im Bend sind wir gerne unterwegs, dort gefällt uns das große Tiergehege am besten.



Hans Dielmann

Ich wohne ganz in der Nähe des Stadtparks und der Apfelwiese, deswegen sind das die idealen Ziele für mich. Ich finde es schön, an der Erft entlang zu gehen, bis nach Wevelinghoven und Kottmann's Mühle oder auch in die andere Richtung bis nach Gustorf. Die Kombination von Wasser und Wald ist einfach wunderbar. Das Städtchen selbst ist auch schön, es ist nicht zu groß und grenzt direkt an den Grüngürtel - das finde ich toll!

Walter Wassenhoven

Ich bin Berufskraftfahrer und im Straßenverkehr unterwegs zu sein ist oft sehr stressig. Deswegen komme ich nach einer Tour gerne an die Erft. Beim Angeln kann ich dort richtig gut entspannen - für mich ein toller Ausgleich. Ich sitze gemütlich in der Sonne und genieße die Natur. Wenn ich etwas fange, ist das prima, wenn nicht, dann eben nicht - wichtig ist mir vor allem die Entspannung.



Peter Otten

Es gibt verschiedene Plätze in Grevenbroich, die mir gefallen. Zum einen die schöne Apfelwiese, zum anderen das Alte Schloss und der Ian-Hamilton-Finlay-Park. Auch im Bend ist es schön, das Gebiet ist weitläufig und bietet sich für lange Spaziergänge an. Im nahegelegenen Innenstädtchen kann man schön einkehren. Ich persönlich bin gerne im Museum und im Kloster Langwaden, denn dort finden tolle Konzerte statt.

Heike & Jürgen Schleginski mit Kimberly & Ben

Für ausgiebige Spaziergänge in Grevenbroich nutzen wir regelmäßig den Bend und für Kinder ist die „Spielspinne“ genau das Richtige. Wir genießen die Nähe zur Erft und die Ruhe im Grünen. Ein gemütlicher Nachmittag in den Cafés am Marktplatz oder im kleinen Biergarten von El Toro direkt an der Erft macht uns auch Freude. Nicht zu vergessen ist der Neurather See - dort kann man auch wunderbar spazieren.



Julia & Saskia

Bei schönem Wetter sind wir öfter an der großen „Spielspinne“. Während die Kinder spielen, können wir dort gemütlich sitzen und quatschen. Im Sommer besuchen wir ab und zu den „Evita Beach“, da kann man prima mit Freunden in der Abendsonne sitzen und etwas trinken. Außerdem gehen wir sehr gerne im Bend und durch den Tierpark spazieren.

Karin & Hans-Jürgen Hannak

Wir sind sehr gerne im Stadtpark und an der Erft unterwegs. Wenn alles grün ist und auch jetzt, wo die vielen Osterglocken blühen, ist es hier sehr schön. Wir finden es aber auch im Winter wunderbar im Park, an kalten sonnigen Tagen mit Frost - Schnee gibt es hier ja leider selten. Außerdem gefällt uns die Gegend am Schloss sehr gut, dort verbringen wir ebenfalls gerne Zeit.



Ramona & Sabrina

Bei schönem Wetter ist für uns der Tierpark ein Lieblingsplatz. Man kann ihn von vielen Ausgangspunkten aus erreichen, was sehr praktisch ist. Man ist schnell von der Stadt aus im Grünen. Deswegen gehen wir mit den Hunden dort gerne spazieren. Außerdem finden wir es schön, in der Fußgängerzone am Marktplatz gemütlich draußen im Café zu sitzen und einen Kaffee zu trinken.

Mark Karlstedt & Verena de Boer

Unser Lieblingsplatz? Der Bend ist auf jeden Fall toll - er ist ein sehr guter Ausgleich zur ganzen Industrie in unserem Gebiet. Es ist praktisch, dass man ihn von allen Ortsteilen aus schnell erreichen kann, da er diese verbindet. Dort sind wir regelmäßig unterwegs. Am Pielsbusch ist ebenfalls ein schönes Fleckchen, wenn man seine Ruhe haben möchte. Mit Hund kann man dort hervorragend spazieren gehen.



Nicole Wegner

Als wir noch unseren Hund hatten, sind wir mit ihm sehr gerne in der Nähe vom Evita Beach an der Erft entlang spazieren gegangen. Dort stehen so viele wunderschöne Kastanienbäume. Heute verbringen wir unsere freie Zeit vor allem im heimischen Garten, wo wir gemütlich vor dem Pavillon sitzen können, um abzuschalten.

Karola Krüppel

Mein Lieblingsplatz in Grevenbroich ist unser Garten daheim. Dort kann ich mich an unseren beiden Gartenteichen nach einem langen Arbeitstag richtig gut erholen. Ansonsten treffe ich mich auch gerne im Sommer mit den Mädels vom Schützenverein im schönen Biergarten am Alten Schloss. Dort kann man lecker Essen und den Tag schön ausklingen lassen.





Der Vorstand der Sparkasse Neuss: (v.l.n.r.) Heinz Mölder, Michael Schmuck, Dietmar Mittelstädt und Dr. Volker Gärtner.

Erfreuliche Bilanz

Die Sparkasse Neuss festigt 2015 ihre führende Marktposition

„Der Kurs stimmt, wir sind mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr zufrieden“ - mit diesen Worten eröffnete der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Neuss, Michael Schmuck, die diesjährige Bilanzpressekonferenz am 11. März. Als Gründe für die solide Entwicklung nannte er die Vorteile des Geschäftsmodells „Sparkasse“ und die Leistungen im Kundengeschäft: „Als Sparkasse verfügen wir über ein ethisch einwandfreies Geschäftsmodell. Wir wollen die Menschen und Betriebe in unserer heimischen Region erfolgreich machen. Mit individueller Beratung und mit Leistungen, die es unseren Kunden einfach machen, ihr Leben finanziell besser zu gestalten. Dafür haben sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im abgelaufenen Geschäftsjahr mit Leidenschaft eingesetzt.“

Von der soliden Geschäftstätigkeit habe darüber hinaus wieder die gesamte Region profitiert, nämlich durch konstante Spenden- und Sponsoringleistungen, Ausschüttungen an die Träger für gemeinnützige Zwecke und verlässliche Steuerzahlungen in Höhe von insgesamt 13 Mio. € (2014: 13 Mio.€). Unangefochten blieb die Spitzenstellung der Sparkasse Neuss nach den Worten von Vorstandsmitglied Heinz Mölder auch mit Blick auf die Förderung der Lebensqualität in der Region. Mit einem Volumen von 3 Mio. €, darunter Ausschüttungen der Stiftungen in Höhe von 1 Mio. €, erreichten die Unterstützungen für gemeinnützige Projekte und Einrichtungen nach seiner Einschätzung erneut ein beispielloses Niveau. Gefördert wurden Projekte auf den Gebieten Soziales, Kunst und Kultur, Sport, Brauchtum und Bildung. Zu den bemerkenswerten Förderungen des Jahres 2015 rechnete er u.a. das mit Hilfe der eigenen Auszubildenden errichtete neue Spielplatzgelände in Meerbusch, den Korschensbroicher City Lauf sowie die Renovierung der Spielspinne am Flutgraben in Grevenbroich. „Wir möchten auch Menschen und Unternehmen erfolgreich machen, die den Erhalt und den sozialen Nutzen ihres Vermögens generationenübergreifend sichern wollen“, so Mölder. Inzwischen betreuen die Spezialisten der Sparkasse bereits 16 private Kundenstiftungen.

Ein solides Jahresergebnis

Konjunkturelle Unsicherheiten und die mit Blick auf die europäische Staatsschuldenkrise fortgesetzte extreme Niedrigzinsphase sorgten im abgelaufenen Geschäftsjahr für herausfordernde Rahmenbedingungen in der gesamten Finanzbranche. Mit den vor diesem Hintergrund erzielten Ergebnissen zeigte sich der Vorstandsvorsitzende zufrieden. So konnte die Sparkasse trotz eines gesunkenen Zinsüberschusses (119,7 Mio. € / 2014: 122,3 Mio. €) und eines entsprechend rückläufigen Betriebsergebnisses vor Bewertung (44,1 Mio. € / 0,70% der DBS gegenüber 48,2 Mio. € / 0,76% der DBS im Jahr 2014) ihren Jahresüberschuss aus dem Vorjahr nahezu erneut erreichen. Er lag nach Abzug aller erforderlichen Bewertungsmaßnahmen und der zu zahlenden Steuern in Höhe von 11,1 Mio. € (2014: 12,0 Mio. €), darunter Gewerbesteuern in Höhe von 5,6 Mio. €

(2014: 5,9 Mio. €) mit 5,8 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Die Liquidität aus fälligen Wertpapieren wurde zur Rückzahlung auslaufender Refinanzierungen genutzt. Erwirtschaftet wurde das solide Ergebnis mit 1.203 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 76 Auszubildenden.

Besonders erfreut zeigte sich der Vorstand der Sparkasse über die Leistungen und die Zuwächse im Kundengeschäft. Die Neuvaluierungen für Kunden übertrafen mit 621 Mio. € das Vorjahresergebnis (506 Mio. €) deutlich und erreichten damit nach Angaben von Schmuck einen neuen Höchststand. Durch diesen Erfolg konnten die Rückflüsse kompensiert und das Spitzenniveau beim Gesamtkreditvolumen in Höhe von 5,0 Mrd. € (2014: 5,0 Mrd. €) erneut erreicht werden. Wichtige Impulse für die Entwicklung der heimischen Wirtschaft lieferte die Sparkasse Neuss darüber hinaus einmal mehr durch die Vergabe von zinsbegünstigten Fördermitteln. Das Volumen der Bewilligungen lag mit 68,7 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (47,6 Mio. €). Als besonderen Erfolg wertete Schmuck die positive Wirkung auf den regionalen Arbeitsmarkt. So konnten nach seinen Worten mit diesem Engagement insgesamt 1.645 Arbeitsplätze im Geschäftsgebiet dauerhaft gesichert werden. Direkt neu geschaffen wurden 114 Arbeitsplätze.

Einlagen-, Wertpapier- und Immobiliengeschäft

Im Einlagengeschäft legte die Sparkasse weiter zu. Mit 4,7 Mrd. € (+ 3,8 %) konnte sogar ein neues Rekordergebnis erzielt werden. Gefragt waren vor dem Hintergrund des weiterhin sehr niedrigen Zinsniveaus vor allem Sichteinlagen (+ 155,2 Mio. €) und Anlagen auf Geldmarktkonten (+ 113,4 Mio. €). „Die sehr gute Entwicklung zeigt, dass die Menschen ihre persönliche finanzielle Vorsorge ernst nehmen. Denn es sind letztlich nicht die Zinsen, die einen bei der eigenen Zukunftsplanung erfolgreich machen sondern vielmehr die Beträge, die man regelmäßig sparen kann“, so Schmuck.

Gestützt auf die gute Entwicklung des deutschen Leitindex „DAX“, der am letzten Börsentag des Jahres mit einem Plus von 10,6% und 10.860 Punkten aus dem Handel ging, entwickelte sich auch das Wertpapiergeschäft im Jahr 2015 positiv. Das Umsatzvolumen wuchs nach den Worten von Vorstandsmitglied Dr. Volker Gärtner von 381,6 Mio. € um 13,6% auf 433,4 Mio. €.

Auch durch die Vermittlung unterschiedlichster Immobilien konnte die Sparkasse im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder viele Kunden erfolgreich machen. Das Volumen der vermittelten Objekte stieg auf 36,8 Mio. € (2014: 34,5 Mio. €). Insgesamt fanden durch den Einsatz der Sparkasse 152 Immobilien einen neuen Eigentümer.

Ergänzt wird das umfangreiche Angebot der Sparkasse durch die Produktpalette ihrer Verbundpartner, der Landesbausparkasse (LBS) und der Provinzial Rheinland. Das Volumen der neu vermittelten Bausparverträge lag mit 108,9 Mio. € nur knapp unter dem Ergebnis des Vorjahres (117,5 Mio. €). Gestiegen ist dagegen das Volumen bei den Renten- und Lebensversicherungen (51,4 Mio. € / 2014: 48,2 Mio. €).

Marktführer in Sachen Kundennähe

Nach wie vor bietet kein anderes Kreditinstitut in der Region eine vergleichbare persönliche Erreichbarkeit und Präsenz vor Ort. „Wir wollen Menschen erfolgreich machen. Um diese Vision in die Tat umzusetzen, stellen wir das Verhalten und die Wünsche unserer Kunden konsequent in den Mittelpunkt unserer Überlegungen. Der Wille und die Fähigkeit, sich ständig anzupassen, ohne dabei den persönlichen Kontakt und die sparkassentypische Präsenz vor Ort zu verlieren, zeichnen uns aus“, so Gärtner weiter. Mit 36 Filialen, 7 Geschäftsstellen, 2 Privat- und 4 Firmenkundencentern sowie 23 Selbstbedienungsstandorten ist der Marktführer im gesamten Kreisgebiet wie kein anderes Kreditinstitut vertreten. Dabei stehen 108 Geldausgabeautomaten, 33 Kontoauszugsdrucker und 95 Multifunktionsterminal zur Verfügung. Immer wichtiger werde für die Kunden die persönliche Erreichbarkeit der Sparkasse auf allen modernen Kommunikationswegen. Als „vollen Erfolg“ bezeichnete er in diesem Zusammenhang das Mediale Kundencenter (MKC) der Sparkasse Neuss. Es wurde im abgelaufenen Jahr weiter ausgebaut. 18 besonders ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind täglich telefonisch und per Chat für alle Anliegen der Kunden erreichbar: www.sparkasse-neuss.de/chat

Mehrwertkonten und Auslandsgeschäft

Auch beim Thema „Girokonto“ setzt die Sparkasse mit Erfolg auf Vorteile und Mehrwerte für ihre Kunden. Zur Wahl stehen drei verschiedene Varianten, die sich bei identischen Kontoleistungen in ihrer Kreditkartenausstattung sowie in Art und Umfang ihrer Mehrwertleistungen unterscheiden. Die hohe Kundenzufriedenheit mit den Mehrwertangeboten drückte sich auch im Jahr 2015 wieder in neuen Kontoeröffnungen aus. So stieg die Zahl der insgesamt geführten Girokonten weiter um knapp 5.000 auf mehr als 207.000. Zusätzlich eröffnete die Sparkasse im abgelaufenen Jahr für 1.546 Flüchtlinge Girokonten und ermöglichte ihnen damit die unkomplizierte Teilnahme am bargeldlosen Zahlungsverkehr. „Wir haben für diesen Zweck ein eigenes Beratungsbüro in Neuss eingerichtet, wo unsere Beraterinnen und Berater mehrsprachiges Informationsmaterial zur Verfügung stellen und oft sogar in der Muttersprache der neu zu uns kommenden

Wir bedanken uns für das große Vertrauen und den weiter gestiegenen Zuspruch bei unseren Kundinnen und Kunden. Ihr Erfolg ist das Ziel unserer täglichen Arbeit

Menschen die Funktionen eines Girokontos erläutern können“, so Gärtner weiter. Im internationalen Firmenkundengeschäft gelang es der Sparkasse nach Einschätzung von Dietmar Mittelstädt, stv. Vorstandsmitglied, ihre Kunden erfolgreich zu machen. Wichtig sei es vor allem, die mittelständischen Betriebe nicht nur durch eigene Spezialisten vor Ort zu beraten, sondern alle für eine erfolgreiche Teilnahme auf ausländischen Märkten erforderlichen Leistungen im eigenen Haus abwickeln zu können. Sparkassenkunden profitierten auch im abgelaufenen Jahr wieder vom großen internationalen Netzwerk der SFinanzgruppe. Hierüber kann die Sparkasse ihren international tätigen Kunden praktisch überall auf der Welt eine professionelle Bankbegleitung und persönliche Beratung bieten. Das Volumen stieg auf 1,55 Mrd. € (2014: 1,35 Mrd. €).

Ausblick

„Wir bedanken uns für das große Vertrauen und den weiter gestiegenen Zuspruch bei unseren Kundinnen und Kunden. Ihr Erfolg ist das Ziel unserer täglichen Arbeit“, so der Vorstandsvorsitzende, Michael Schmuck. „Auf dieser Basis haben wir solide Ergebnisse erwirtschaftet. Sie ermöglichen mit Blick auf die künftig zu erfüllenden gesetzlichen Rahmenbedingungen für Kreditinstitute in Europa eine weitere Stärkung unserer guten Eigenkapitalbasis. Deshalb können wir zu Recht sagen: Der Kurs stimmt!“ Er versprach, auch 2016 werde man als führender Finanzdienstleister in der Region durch den leidenschaftlichen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für alle Anspruchsgruppen der gewohnt professionelle und verlässliche Partner bleiben.

Einen aktuellen Überblick über das gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Neuss finden Sie unter: www.gut-engagiert.de

OUI Store & Kosmetik Marin

Ihre erste Adresse für Fashion und Kosmetik in Grevenbroich!

In seinem modern gestalteten Umfeld aus weißen hochglänzenden Oberflächen und Chrom kombiniert mit schwarzer Eiche wird derzeit im OUI Store die neue Frühjahr/Sommer 2016 Kollektion präsentiert. Die Farbpalette erscheint in der neuen Saison in intensiven Blautönen kombiniert mit neutralen Tönen wie Off White. Ein Sommermantel aus Wildleder und Flared Jeans aus Raw Denim bringen den 70er Spirit zurück und sorgen für ein allgemeines Update der Looks der Saison. OUI – der Name steht für stilvolle Damenmode, die neben femininen-eleganten Looks auch eine große Auswahl modischer und sportlicher Bekleidung in den Größen 34-46 anbietet.

Harmonie für Haut, Körper und Seele erwartet Sie im Kosmetikinstitut Marin. In angenehmer Atmosphäre haben Sie die Möglichkeit sich von Kopf bis Fuß verwöhnen zu lassen. Im Mittelpunkt steht dabei die gesunde, gut verträgliche und hochwirksame Schönheitspflege mit den Produkten von DR. BAUMANN/SkinIdent.

Als Dankeschön erhalten alle Kunden, die im Zeitraum von 26. März bis 10. Mai 2016 im OUI Store ihr Traumteil für diesen Frühling kaufen* eine exklusive OUI Kosmetiktasche, befüllt mit einem Gutschein für eine kostenfreie Hautpflegeberatung, im Rahmen einer 20-minütigen Probebehandlung, mit den Produkten der Bionomen Pflegeserie von DR. BAUMANN/SkinIdent, als Dankeschön geschenkt! Und als besonderes Highlight erhält man zusätzlich, beim Kauf von 3 Kosmetikprodukten, ein 75ml Produkt gratis dazu!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!

Ihr

o u i
STORE GREVENBROICH

Breite Str. 1-3

DR. BAUMANN
SkinIdent®

Kosmetikinstitut
Marin

Breite Str. 1-3

* bei einem Einkauf ab 80,-Euro / Solange Vorrat reicht



HENRY LONDON

“Inspired by the past...
Reinvented for you”

STRAFORD COLLECTION

GOLDSCHMIEDE | UHREN | AUGENOPTIK

Rheydter Str. 16-20 | Kölner Str. 32-36
41515 Grevenbroich | 41515 Grevenbroich
02181-37 51 | 02181- 6 38 88
info@leven-online.de · www.leven-online.de

LEVEN
Einfach schöner Leben!

Ausgabe 4 | April 2016

viertelecho

Nachrichten der Stellwerk Initiative e.V.
www.stellwerk-gv.de



Dr. med. Morteza Heinz-Fazelian und Stellwerk Vorsitzender Fred Leven.

Trauer um einen großen Förderer des Bahnhofsquartiers

Hätten Dr. Morteza Heinz-Fazelian und sein guter Freund Hans Hammelstein 2012 nicht den Mut und die Courage gehabt, auf Fehlentwicklungen im Grevenbroicher Bahnhofsquartier durch einen Leserbrief hinzuweisen, hätte ein wichtiger Impuls zur Gründung der Stellwerk Initiative gefehlt. Besonders Dr. Heinz-Fazelian setzte klare Zeichen; durch den Kauf des Alten Stellwerks, die Widmung der Räume für Kunst, Kultur, Wissen und Begegnung und ganz besonders durch seinen persönlichen Einsatz. Mit entschlossener Freundlichkeit legte Dr. Heinz-Fazelian den Finger in viele Wunden des Bahnhofsquartiers, trug zur Begründung, zu mehr Miteinander und zur Sauberkeit bei. Sein Wirken hat Zeichen gesetzt und wird uns stets in guter Erinnerung bleiben.

Der plötzliche Tod von Dr. Morteza Heinz-Fazelian erfüllt uns alle mit Trauer. Unsere Stadt und die Menschen im Bahnhofsquartier haben einen herzenguten Mitmenschen und Förderer verloren. Unser ganzes Mitgefühl gilt der Familie.

Der Vorstand der Stellwerk Initiative e. V.

Stellwerk Filmclub präsentiert

„Muriels Hochzeit“

8. April 2016 | 20:00 Uhr | Eintritt frei
Stellwerk Büro | Bahnstraße 71

Stellwerk Filmclub geht an den Start

Ob Openair-Kino oder Viertelkino im Stellwerk-Büro, der Stellwerk Filmclub lädt zu besonderen Cinema-Erlebnissen herzlich ein. Am 8. April läuft der Film „Muriels Hochzeit“. „Muriel ist ein häßliches Entlein ohne Selbstwertgefühl. Ihr größter Wunsch: Eine Traumhochzeit. Um aus der täglichen Tristesse auszubrechen, fährt sie mit dem Geld des Vaters in Urlaub und trifft dort die lebenslustige Rhonda. Muriel zieht mit ihr nach Sydney, doch dort lässt ein Unglück alle Träume in weite Ferne rücken. Eine groteske Mischung aus „Vier Hochzeiten und ein Todesfall“ und „Priscilla – Königin der Wüste“ des Australiers P.J. Hogan, der die Emanzipation einer jungen Frau aus der Provinz schildert ...“

Kultverdächtiger Film aus den 1990er Jahren, Musik von ABBA

Besuchen Sie doch unsere
Tagesredaktion!

stattblatt.de

GEWINNSPIEL powered by NICKOLAUS PR & KOMMUNIKATION



Knallerfrauen | Die 4. Staffel

Comedy-Queen Martina Hill haut mal wieder einen raus! In der neuen 4. Staffel der Sketechreihe „Knallerfrauen“ nimmt sie die Frauenwelt mal wieder ordentlich aufs Korn. In mehr als 100 verschiedenen Rollen stellt Hill ihr Können unter Beweis mit einer fürchterlichen Attacke auf Ihre Bauchmuskeln.

Gewinnen Sie dazu **2x1 DVD Box!**
Alles, was Sie dafür machen müssen, ist die folgende Frage zu beantworten:

Wie heißt die Hauptdarstellerin bei den „Knallerfrauen“?

a) Martina Hill | b) Martina Hingis

Einsendeschluss ist der **15. April 2016.**

Die Lösung senden Sie an hallo@stattblatt.de oder an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 Grevenbroich – das StattBlatt Team wünscht viel Glück!

NICKOLAUS - PR & Kommunikation | Leyendecker Str. 27 | 50825 Köln | 02 21.788 55 28 | nickolaus-pr.de

Grevenbroicher
CityFrühling

23. + 24. April 2016 | Grevenbroicher CityFrühling
Live-Bands, Comedy und Pferdestärken

Der Werbering Grevenbroich lädt für den 23.+24. April zum Grevenbroicher CityFrühling ein. An beiden Veranstaltungstagen ist die Sparkassenbühne am Synagogenplatz die musikalische Mitte des verkaufsoffenen Wochenendes. In Zusammenarbeit mit Stefan Pelzer-Florack vom Fachbereich Kultur und Stefan Wehlings vom Café Kultus wurde das musikalische Angebot wieder zusammengestellt - und kann sich sehen + hören lassen! Der Samstag bietet Singer/Songwriter-Qualitäten mit z.B. Virginia + Jo Liskan, eine schwedische Band ist zu Gast und erstmals wird die Bühne auch bis 22.00 Uhr „aktiv“ sein. Ab 20.00 Uhr ist dort der Ex-Gipsy Kings Matador Rafael de Alcalá live als temperamentvoller Abschluss des Tages zu sehen.

Am Sonntag startet das Künstlerprogramm bereits ab 12.00 Uhr mit meditativen Klängen des Duos Gana Devata, ab 13.00 Uhr grooved die Grevenbroicher Formation Black Field Chiefs los, es folgen die Los Barstardos und Daniel de Alcalá mit seiner Band. Erstmals sind an diesem Wochenende mit Rafael und Daniel de Alcalá Vater und Sohn künstlerisch im Programm vertreten.

Eine liebgewonnene Tradition ist der Auftritt der „Union Brass“ aus Venlo, sie geben am Samstag den musikalischen Startschuss des CityFrühlings. Am Sonntag sorgen „ZouZou“ aus Amsterdam als „Ritterlicher Retter“ mit Pferd und Knappen und „Mighty Mike“ mit seiner Musikperformance auf dem Motorrad für spaßige Begegnungen. Der CityFrühling-Sonntag ist aber auch AutoTag: Die Oldtimerrallye findet diesmal Start und Ziel auf der Karl-Oberbach-Straße, das US-Car Treffen auf dem Montanushof zieht chromblitzende Boliden an und an beiden Tagen präsentieren sich auf der Automeile von der Bahnstraße bis zur Karl-Oberbach-Straße Grevenbroicher Händler. Es ist viel Los beim CityFrühling in Grevenbroich. Eine ausführliche Übersicht folgt im nächsten StattBlatt.

Gebündelte Kompetenz - für Sie.

Rund um Ihre Finanzierung:



Jörg Schlaugat | Simone Reipen | Uwe Schulz | Sabine Kux

Rund um Ihren Immobilienkauf oder -verkauf:



Horst Blank | Anke Mack

Jetzt beraten lassen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Meine Bank
Raiffeisenbank Grevenbroich eG

Kontakt:
Telefon: 02181 6909-300
www.rb-gv.de/finanzierung

**KLEINER MENSCH,
GROSSE AUSWAHL.**

Bei uns finden Sie alles rund ums Baby
- auch am 23. + 24. April
zum Grevenbroicher CityFrühling!

Coens Galerie
Vielfalt in der City

Kölner Straße 40 | 41515 Grevenbroich

www.coensgalerie.de

Bonita | Coffee-in | C&A | dm | DEPOT | Yourfone Shop | Fashion Inn | Fotofix | hair & style
MediMax | Q-Park | Lotto Tabak Presse | Netto | Tamaris Store | Uhren Hartusch | Ulla Popken



Haus und Garten mein-schoener-garten.de

Der Frühling steht vor der Tür und die neue Gartensaison beginnt.

Nun heißt es für die meisten Grevenbroicher wieder anpflanzen, dekorieren und wohlfühlen - egal ob auf dem Balkon, im Garten oder auf der Terrasse. Jeder träumt von seinem eigenen, lauschigen Plätzchen in freier Natur. Zahlreiche Trends für Haus und Garten warten auch in diesem Jahr darauf, entdeckt zu werden. Wie Sie Ihr trautes Heim und Ihre grüne Insel in eine richtige Wohlfühloase verwandeln, verraten Ihnen die vielen Anregungen und Expertentipps auf den folgenden Seiten. So können Sie und Ihre Familie die schönste Zeit des Jahres richtig genießen ...

STIHL TEST-TAG
10% auf ALLES*

Besuchen Sie uns am **STIHL Test-Tag:** Samstag, den 9. April von 9 bis 16 Uhr.

Probieren Sie Gartengeräte von STIHL unverbindlich aus. Für beste Laune werden auch unsere günstigen Aktions-Angebote sorgen.

Wassenberg GmbH
Von-Goldammer-Str. 31
41515 Grevenbroich
gartenfachmarkt-wassenberg.de

Wassenberg
Der Gartenfachmarkt

*ausgenommen Sonderangebote und bereits reduzierte Artikel

01 Informieren, ausprobieren und erleben: Am 9. April 2016 ist STIHL Test-Tag bei Wassenberg

Am 9. April 2016 ist es wieder so weit: Wassenberg lädt anlässlich des bundesweiten STIHL Test-Tags zum Garten-Saisonstart und dem traditionellen großen Testen ein. Von 9 bis 16 Uhr können zahlreiche Gartengeräte der Marke STIHL ausprobiert werden. Hier wird nach Herzenslust gesägt, geschnitten, gehäckselt und gemäht. Zusätzlicher Aktionsbonus an diesem Tag: Wer sich gleich für einen Kauf entscheidet, darf sich auf besonders attraktive Frühjahrsangebote für viele Produkte freuen.

Im Mittelpunkt des STIHL Test-Tags bei Wassenberg stehen die individuelle und persönliche Beratung im Fachhandel und die Gelegenheit, Gartengeräte vor dem Kauf selbst auszuprobieren. Denn niemand kauft gern die Katze im Sack und auch wenn Testberichte und Preisvergleiche in Zeiten des Internets schnell zu finden sind, bieten sie doch nur eine erste Orientierung. Ob Motorsäge, Heckenschere, Motorsense, Rasenmäher oder Häcksler – um die richtige Kaufentscheidung treffen zu können, geht nichts über die eigene Erfahrung mittels eines persönlichen Tests. Nur so lässt sich feststellen, inwiefern die Leistungsstärke eines Geräts zum eigenen Garten und Gewicht und Ergonomie zu den persönlichen Ansprüchen passen. Aufsitzmäher fahren, Hecken in Form bringen oder die Späne fliegen lassen – am 9. April kann eine große Auswahl von Produkten getestet werden.

02 Ein Plädoyer für Grün

Endlich! Die Tage werden länger und die wenigen verheißungsvollen Sonnenstrahlen treiben uns in den Garten, um die letzten Vorbereitungen zum Saisonstart zu erledigen. Der eine oder andere Strauch bedarf noch eines Pflegeschnittes. Auch Stauden, Rosen und Gräser, die bei Frost vom Raureif umspielt wurden, müssen ihr gelbes Laub hergeben, um dem Neuaustrieb freien Lauf zu lassen. Vielleicht bedecken wir den Boden bereits jetzt, vor dem Austrieb der Stauden, mit einer schützenden Mulchschicht. Den ersten Unkräutern soll ein Riegel vorgeschoben werden, denn gepflegt soll der Garten zu Ostern aussehen und sich am liebsten bereits prächtig mit Frühjahrsblühern schmücken. Bunte Narzissen, Hyazinthen, Primeln und Stiefmütterchen ergeben die ersten Farbtupfer in dem noch kahlen Gartenjahr.

So wundert es, dass trotz dieser Begeisterung für die Natur im Frühjahr immer mehr Gärten unter Vlies und Kieslagen begraben werden. Sauber und ordentlich soll es aussehen und die wenige Zeit, die neben Arbeit und Familie verbleibt, möchte man doch vorzugsweise bei schönem Wetter im Garten beim Grillen oder auf der Terrasse mit Freunden und der Familie genießen. Pflegeleichte Gärten können aber ebenfalls durch eine durchdachte zeitlose Gartengestaltung mit klaren Gliederungen entstehen. Die Auswahl und fachgerechte Verwendung von technisch hochwertigen Materialien und Konstruktionen, sowie eine standortgerechte Pflanzenauswahl, mit Bedacht auf Langlebigkeit und Pflegeaufwand, spielen hier eine erhebliche Rolle. Auch die Installation von Mährobotern oder automatischen Bewässerungssystemen sind oft unterschätzte Helfer bei der Gartenarbeit rund um das Jahr. Ein schöner Garten erhöht nicht nur den Freizeit- und Genusswert, sondern weckt in uns die Lust am Gärtnern – denn ganz ohne unsere lenkende Hand geht es nicht!

Ralf Cremers

Cremers

Grüngestaltung & Landschaftsbau

Zeitlos schöne Gärten.

Ralf Cremers Dipl. Ing.
Ihr Landschaftsgärtner in Grevenbroich
Industriestraße 6
41516 Grevenbroich

Telefon 0 21 82-82 51 98
info@cremers-gala.de
www.cremers-gala.de

03 Frühjahrspflege für den Rasen

Damit der Rasen die Strapazen der kalten Jahreszeit möglichst schnell hinter sich lässt, wird er je nach Witterung spätestens Anfang April mit einem Langzeit-Rasendünger versorgt. Beim zweiten Mähtermin, etwa zwei bis drei Wochen nach dem Düngen, sollten Sie ihn ganz kurz abmähen und anschließend vertikutieren. Die Messer des Vertikutierers dringen wenige Millimeter in die Grasnarbe ein und entfernen dabei Moospolster und alten Rasenfilz. Auf diese Weise verbessern Sie die Belüftung der Wurzeln, der grüne Teppich wird vitaler und sichtlich schöner. Nach dem Vertikutieren werden kahle Stellen mit frischem Saatgut nachgesät. Lehmige Böden können Sie außerdem mit einer ein bis zwei Zentimeter dicken Schicht aus grobem Bausand durchlässiger machen.

04 Gartenteich reinigen

Schneiden Sie spätestens im April alle Gräser und Stauden am Gartenteich auf eine Handbreit über dem Boden ab. Achten Sie aber darauf, dass Sie dabei die neuen Triebe, die aus der Erde kommen, nicht beschädigen. Die Wasseroberfläche sollten Sie mit einem speziellen Kescher von schwimmenden Pflanzenresten befreien. Hat sich auf dem Teichgrund viel Faulschlamm angesammelt, dann saugen Sie diesen am besten mit einem speziellen Teichschlammauger ab. Sie können den nährstoffreichen Schlamm anschließend einfach kompostieren oder zum Düngen Ihrer Beete verwenden. Belassen Sie einen kleinen Rest Schlamm im Teich, damit das biologische Gleichgewicht nicht zu sehr beeinträchtigt wird.

05 Bodendecker pflanzen

Einige Pflanzen bilden einen dichten Teppich, in dem sich selbst Wurzelunkräuter kaum behaupten können. Die Waldsteinie (Waldsteinia ternata), der Ysander (Pachysandra terminalis) und einige Storchschnabel-Züchtungen (z.B. Geranium x cantabrigiense 'Biokovo') beschatten den Boden mit ihrem immergrünen Laub sogar im Winter. Tipp: Damit sich der Pflanzenteppich schnell schließt, sollten Sie Bodendecker dicht pflanzen und gleich mit Rindenkompst mulchen. Wem das zu sehr ins Geld geht, der bepflanzt zunächst einen Teilbereich und nimmt an den Rändern Ableger, mit denen er Stück für Stück die Restfläche schließt. Wichtig: Entfernen Sie vorher sorgfältig alle Unkrautwurzeln aus der Erde.

06 Rasenunkräutern vorbeugen

Wen Weißklee oder Gänseblümchen im Rasen stören, der sollte bei der Anlage drei Dinge beachten: Der Standort muss sonnig und der Oberboden durchlässig sein, also wenn nötig mit viel Sand und Humus verbessert werden. Als Saatgut sollte man nur Markenprodukte verwenden und den Rasen jedes Frühjahr düngen. Sind die Unkräuter erst einmal da, wird man sie ohne Abtragen der Grasnarbe und Neuansaat der betroffenen Stellen kaum wieder los.

07 Die EGN informiert: Zurück zur Natur - Grünabfälle

In den Grevenbroicher Gärten beginnt die Zeit des „Frühjahrsputzes“. Mit großem Ideenreichtum werden die grünen Oasen auf die Sommersaison vorbereitet. Dabei fällt natürlich auch jede Menge kompostierbarer Abfall an. Dieser ist einfach zu wertvoll, um als Restmüll in die Abfallverbrennung zu gelangen. Wer keinen eigenen Komposthaufen oder Schnellkomposter im Garten hat, für den ist die braune Biotonne das ideale „Verwertungsgefäß“. Die Tonne wird in Grevenbroich jedem Haushalt kostenlos zur Verfügung gestellt und im regelmäßigen 14-tägigen Rhythmus geleert. Als Alleskönner in Sachen Grün eignet sich die Biotonne für Küchenabfälle wie Gemüseputzreste, Obstreste, Frucht-, Nuss- und Zwiebelschalen, Kaffeefatz, Teefilter, Gartenabfälle wie Rasenschnitt, Laub oder verwelkte Blumen.

Sperrige Gartenabfälle wie Strauch- und Baumschnitt, Baumstämme (max. 1m lang + bis 15 cm Ø), Wurzeln (bis 10 cm Ø) oder lose Grünabfälle in Kartons werden bei der mehrmals jährlich stattfindenden Grünabfuhr mitgenommen. Die Menge der Abfälle darf dabei 3 Kubikmeter nicht überschreiten. Angemeldet wird am Bürgertelefon der EGN unter 0180-2301450 oder entsorgung-niederrhein.de. Bei größeren Mengen bietet sich ein Grünschnitt-Container an: Vom 1 m³ Mini-Container bis zum 36 m³ Großraum-Container reicht das Angebot der EGN. Anlieferung und Abholung erfolgen kurzfristig, der Container kann bei Bedarf auch einige Tage zur Befüllung stehen bleiben. Geordert wird der praktische Entsorgungshelfer unter 0180 30 200 30. Im April werden die Grünschnitt-Container zu Sonderpreisen angeboten.

seit 1894

Granderath

Meisterbetrieb

Raumausstatter
Gardinen · Dekorationen
Polsterei · Teppichreinigung
Sonnenschutz · Rollläden · Jalousien

Schmeißen Sie ihr Geld nicht aus dem Fenster!
Kaufen Sie im Sommer den Sonnenschutz, der im Winter auch Heizkosten spart.
Lassen Sie sich beraten.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do. Fr. 15:00 – 18:00 Uhr
Sa. 10:00 – 13:00 Uhr und nach Absprache

(0 21 81) 36 39
Auf der Schanze 7 · 41515 Grevenbroich

T 0180.30 200 30
(0,09€/Min. SNT)

10 JAHRE EGN

Wildwuchswochen*

* Jubiläums-Angebot im Frühling:
Vom 01. März – 30. April 2016 bieten wir Grünschnittcontainer zu frühlinghaften Preisen an und Handschuhe gratis dazu!

Diese Aktion gilt in bestimmten Regionen und für Privatkunden.

www.entsorgung-niederrhein.de

**fliesen - naturstein
detlev henschel
fliesen- platten- u. mosaiklegermeister**

detlev henschel
von der handwerkskammer düsseldorf
öffentlich bestellter und vereidigter sachverständiger
für das fliesen- platten und mosaiklegerhandwerk

detlev henschel
staatl gepr. betriebswirt
sachkundiger (TÜV-Rheinland)
-schimmelpilze - erkennen, sanieren und vermeiden

☎ 0 21 81 42 708
☎ 0 21 81 49 85 93
☎ 0172 60 157 65
✉ fliesen-henschel@t-online.de
🌐 www.fliesen-henschel.de

hans-sachs-str. 9
41515 grevenbroich

WIR BAUEN VERTRAUEN

REUTER
BAUUNTERNEHMEN

41516 Grevenbroich · Rudolf-Diesel-Str. 3
Tel. 02181/2703-0 · Fax 02181/2703-40

www.reuterbau.de

HÖRMANN
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

**20%*
Sonderrabatt**

- Sectionaltore
- Torantriebe
- Haustüren

bis zum 31.05.2016
Aufmaß und Angebots-
erstellung kostenlos.

EFFERTZ GmbH
Königstraße 1 · 41515 Grevenbroich
02181/41131 · www.effertz-gmbh.de

*ausgenommen laufende Werbung
und bereits reduzierte Artikel

Die feine Adresse für Ihr Wohl(ge)fühl

DROSS
☆☆☆
Wohnkultur GmbH

Am Hammerwerk 35 · 41515 Grevenbroich
Tel.: 02181/49717 · Fax: 02181/498257
E-Mail: info@dross-wohnkultur.de
Internet: dross-wohnkultur.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr · Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

TEPPICHBÖDEN
TAPETEN
FARBEN
PARKETBÖDEN
LAMINAT
KORKBODEN
BETIWAREN
WASSERBETIEN
GARDINEN
SONNENSCHUTZ
PVC/LINOLEUM

**FRÜHLINGSZEIT:
= TANKREINIGUNGSZEIT!**

Denken Sie jetzt an die Reinigung Ihres Heizöltanks.
Natürlich bei:

Theo Schäfer KG
Nordstr. 48 – 41515 Grevenbroich
E-Mail: info@oel-schaefer.de, www.oel-schaefer.de
☎ 02181 5015 + 5060

Oel Schäfer
Heizöl · Diesel · Schmierstoffe

08 Jetzt Ziergräser pflanzen

Im Frühling denken die wenigsten Gartenfreunde an Ziergräser. Ein Fehler, denn gesetzt werden die Pflanzen am besten jetzt und nicht im Herbst, wenn das Angebot in den Gartencentern am größten ist! Vor allem Spätblüher wie Pampasgras, Chinaschilf und Federborstengras leiden unter winterlicher Nässe. Bei der Frühlingspflanzung haben die Ziergräser die ganze Saison Zeit, sich zu entwickeln. So gehen sie kräftig und mit gut verzweigten Wurzeln in die zweite Jahreshälfte und verabschieden sich nicht gleich im ersten Winter wieder. Teilen und umpflanzen lassen sich Herbstgräser jetzt übrigens ebenfalls hervorragend.

09 Gut gerüstet in die Pflanzzeit starten

Jetzt ist die Zeit ideal, eine neue Rabatte anzulegen oder Lücken in einem bereits bestehenden Beet zu füllen. Doch zunächst sollte man mit einem Spaten oder einer Grabgabel den Boden gründlich lockern und Unkräuter, Pflanzenreste und Steine entfernen. Bei leichten, sandigen Böden ist es sinnvoll, reifen Kompost (3–5 Liter pro Quadratmeter) oder Tonmehl auszubringen (bis zu 1 Kilogramm pro Quadratmeter). Schwere, lehmige Böden werden durch Einharken von grobem Sand oder Laubkompost lockerer. Nach dem Abziehen der Oberfläche mit einem Rechen kann man die Pflanzbereiche mit Sand markieren. Die vorher gründlich in Wasser getauchten Töpfe so verteilen, dass sie ideale Abstände zu den Nachbarpflanzen haben und anschließend mit dem Spaten oder einer Handschaufel einpflanzen. Bei Bedarf angießen. Jetzt im Frühjahr pflanzt man Stauden, die im Sommer und Herbst blühen sowie Ziergräser.

10 Frostspanner-Alarm!

Aus den an der Rinde von Gehölzen abgelegten Eiern schlüpfen Anfang April die Raupen des Kleinen Frostspanners. Sie sind anfangs noch grau, später dann grün gefärbt und besitzen einige gelb-weißlängsstreifen. Die Raupen fressen sowohl an den Knospen als auch später an den Blättern der Hainbuche. Per Wind können sie auch rasch auf andere Pflanzen gelangen und verursachen an Hainbuchen sowie anderen Ziergehölzen und Obstbäumen (z.B. Kirsche) Fraßschäden. Sammeln Sie rechtzeitig einzelne Befallsnester mit ihren Raupen ab. Ab Anfang Juni wandern die Raupen zur Verpuppung in den Boden, die ersten Falter schlüpfen erst wieder im Oktober.

11 Löcher im Teich verhindern

Über die Jahre werden Teichfolien spröder, weshalb vor allem an den Rändern manchmal Löcher auftreten. Vorbeugen lassen sich solche Schäden zum einen durch eine für die Teichgröße passend gewählte Foliendicke. Außerdem hilft ein unter der Folie verlegtes, unverrottbares Teichvlies und – wenn man den Rand mit Steinen abdecken möchte – zusätzlich ein ebensolches obendrauf. Ebenfalls wichtig: Teichfolie faltenfrei verlegen und sorgfältig verkleben.

12 Schnecken bekämpfen!

Auch wenn man sie noch kaum sieht: Sobald sich die Erde etwas erwärmt, treiben im Garten die ersten Schnecken ihr Unwesen und fallen über die jungen Austriebe her. Jetzt ist der optimale Zeitpunkt, um die gefräßigen Weichtiere mit Schneckenkorn zu bekämpfen. Wenn Sie möglichst viele Schnecken der ersten Generation beseitigen, wird die Population spürbar geschwächt. Außerdem nehmen die Tiere das Schneckenkorn mangels schmackhafter Alternativen jetzt besonders gut an.



Garten und Balkon werden wieder zu unserem „Wohnzimmer“ draußen!

Jetzt können wir wieder wunderbar draußen leben und entspannen und die Freiluftsaison in vollen Zügen genießen.

Loungemöbel für den Outdoorbereich bleiben im Trend! Zweifellos hat die Akzeptanz für die bequemen Sitz- und Liegeflächen in Garten oder Terrasse in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Modulare Sitzgruppen in Kniehöhe bestimmen immer häufiger das Ambiente vor der Terrassentür und laden zum entspannten „Chillen“ ein.

Da aber die Garten- und Terrassenkultur auch stets in enger Verbindung mit der Bewirtung von Freunden und Bekannten steht, passt sich in der kommenden Saison die Architektur dieser Gartenmöbel den damit verbundenen neuen Anforderungen an. Relaxen und Essen – Casual Dining nennt sich der Trend, der entspanntes Sitzen mit Essen und Trinken verbindet. Entsprechend wird es ab der kommenden Saison eine Bewegung hin zu Lounges geben, die höhere Clubtische und damit gleichzeitig auch Sessel über Kniehöhe anbieten. Schließlich möchte man seine gegrillten Spezialitäten nicht zusammengekauert auf dem Hocker einnehmen, sondern mit der notwendigen Beinfreiheit ausgestattet genießen.

Gemeinsam mit Freunden und Familie an einer großen, festlich gedeckten Tafel sitzen und einen gemütlichen Grillabend verbringen; wem gefällt das nicht?

Mittlerweile gibt es eine Vielzahl richtig schicker und großer, robuster fester Tafeln mit Tischlängen von 200 - 260cm oder größer und angenehmen Tischbreiten von mindestens 100cm, die ausreichend Platz für festliches Gedeck und Grillgut bieten. Häufig geradlinig im Design ist deren Formensprache und Trends bei Indoortischen angelehnt. So eignet sich auch mancher Gartentisch sogar für drinnen. Besonders edel und schön sind dabei oft hochwertige Edeltischplatten, die häufig über eine Tischplatte aus (Teak-)Holz, aber auch über Stein- oder Kunststoffischplatten verfügen, oder Tische im modernen Loft-Design. Diese eleganten Tische stellen den idealen Mittelpunkt festlicher Runden. Übrigens, zu vielen mittelgroßen bis großen Tischen gibt es passende kleinere Tische, die sich zum Anstellen eignen. Ausreichend Platz vorausgesetzt, lässt sich im Handumdrehen noch zusätzlicher Platz schaffen.

Ein weiterer wichtiger Trend führt in Richtung „Flexibilität“. Tische, die man bei Bedarf ausziehen und damit verlängern kann, sind ein absolutes „Must Have“, wenn man nie genau weiß, wie viele Freunde sich selbst zum Grillvergnügen eingeladen haben.

Ob Keramik, Holz oder Granit – unabhängig vom Material der Tischplatte muss das gute Stück mit wenigen Griffen ausgezogen oder zusammengeschoben werden können. Zusätzlich sollten die Möbel auch weitgehend pflegeleicht sein. Materialien wie Keramik und Edelstahl sind dafür bestens zu empfehlen.

Mobau Erft
Ihr Partner für Haus und Garten



Mobau Erft Bauzentrum
...in Bedburg
www.mobau-erft.de

Ihr Partner für Bauen, Modernisieren und schöner leben!

Über 2000 m² Ausstellungsfläche

fenster, Türen & Tore · Parkett & Laminat · Fliesen & Sanitär · Baumarkt · Gartencenter · Garten- & Landschaftsbau · Baustoffe

<p>Individuelle GARTENGESTALTUNG</p> <p>Mit Steinen erhält Ihr Garten durch Wege, Plätze, Mauern und Treppen ein unverwechselbares Gesicht.</p>	<p>Ihre WOHLFÜHLOASE</p> <p>Lassen Sie sich in unserer Ausstellung von Brunnen, Palisaden, Mauersystemen, Sichtschutzzäunen und vielem mehr beflügeln.</p>	<p>Mit Leichtigkeit durch den Sommer!</p> <p>Schaffen Sie sich Ihren ganz persönlichen Platz an der Sonne. Wir haben alles, was Sie dazu benötigen. Besuchen Sie uns!</p>
--	---	--

KETTLER

Geflechtssessel
Palma Casual M, neuartiger Dining-Sessel, Aluminiumgestell mit Kunststoff-Geflecht, in Olive/Anthrazit, inklusive

Statt bisher 269,90
129,90
Palma M



Reservieren: bar@frauleinswunder.com



Warum stressen? Gleich wird gegessen ...*

* Dr. Eva Stammen | Liebt den entspannten Modebummel.



mode 11 montag
 11. April | ab 16.00 Uhr
 Ein Extra-Öffnungstag, bei dem es nur um Mode geht. Die Gelegenheit für exklusives Shopping.



Zünftstraße 10 | 41515 Grevenbroich | 02181-2131000

Fashion: Dienstag bis Samstags 11.00-18.00 Uhr

Fräuleinswunder Café + Bar: Dienstags bis Samstags 11.00-23.00 Uhr

Sonntags 11.00 - 18.00 Uhr | Montags Ruhetag

Gewinnspiel
 - Symphonien zum Träumen -
 Am 17. April 2016 um 18 Uhr steht der französische Dirigent Nicolas Chalvin am Pult der Deutschen Kammerakademie Neuss, die gemeinsam mit dem Klavierduo Darius Milhaud Werke von Johann Sebastian Bach und Sándor Veress aufführt. Umrahmt wird das Programm mit dem Titel „Klang und Farbenpracht“ von Othmar Schoecks Sommernacht und Benjamin Britten's beliebter Simple Symphony op.4.
 Wir verlosen **3x2 Karten** für „Klang und Farbenpracht“ am 17. April 2016 im Zeughaus Neuss.
 Einsendeschluss ist der **11. April 2016**. Einfach Stichwort „Simple Symphony“ an hallo@stattblatt.de oder an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 GV senden – das StattBlatt Team wünscht viel Glück!
 Zeughaus Neuss | Markt 42 – 44 | 41460 Neuss | Karten unter: 0 21 31.52.69.99.99 | deutsche-kammerakademie.de

Gewinnspiel
 Judith Le Huray | Ich – einfach tierisch
 Für junge Bücherwürmer ab zehn Jahre präsentiert der Südpol Verlag Grevenbroich pünktlich zum Frühjahr ein neues mitreißendes Buch: Der 13-jährige Marvin erwacht nach einem Unfall mit seinem Bike mitten im Wald, aber er steckt nicht mehr in seinem eigenen (menschlichen) Körper, sondern er ist ein – Hund! Zuhause trifft er auf seine verzweifelte Familie, die ihn schon seit Tagen vermisst. Seine Eltern wollen den „Köter“ verjagen, nur seine Schwester glaubt, in dem Hund ihren Bruder wiederzuerkennen. Marvin muss erst mal lernen, vernünftig auf vier Beinen zu laufen, ohne Hände zu essen und zum Pinkeln statt auf die Toilette auf die Wiese zu rennen. Echt gruselig! Marvin will wieder raus aus dem Hundekörper. Zusammen mit seinen Freunden sucht er nach einem Ausweg und trifft dabei auf eine großwahn sinnige Wissenschaftlerin ...
 Wir verlosen **2x1 Exemplar** von „Ich – einfach tierisch“:
 In welches Tier hat sich Marvin verwandelt?
 In einen a) Otter oder in einen b) Hund
 Einsendeschluss ist der **15. April 2016**. Einfach die Antwort an hallo@stattblatt.de oder an den StattBlatt Verlag, Bahnstraße 15, 41515 GV senden – das StattBlatt Team wünscht viel Glück!
 Das Buch: 216 Seiten gebunden, mit s/w-Illustrationen
 ISBN 978-3-943086-25-6 | 12,90 € | Südpol | www.suedpolverlag.de

Geschichten von Frieda Bouvier
 Mein Lieblingsplatz
 Kennt Ihr den Finlay-Park am alten Schloss? Da steht eine Büste, die an den berühmten Philosophen Jean-Jacques Rousseau erinnert. Das weiß aber nicht jeder, Glatze ist da keine Ausnahme. Ich bin belesen, er ist besehen. Glatze kennt Glotze, Frieda die Weltliteratur. Er dachte an Robin Hood, weil da steht „Und der Wald wurde mein Studierzimmer“.
 Da habe ich ihn erst mal zusammengebellt, wuff (Philosoph), kläff (Pädagoge), grrrr (Naturforscher) und jaul (Komponist). Das lernen wir Vierbeiner in der Hundeschule. Aber diese ungebildeten Zweibeiner ... Demnächst biete ich Führungen an. Leider versteht mich kein Mensch. Und die Hunde wissen sowieso Bescheid. Dann lese ich ein gutes Buch im Körbchen, meinem weiteren Lieblingsplatz.
 Deine Frieda!

Fresh & Beauty
 Hunde- u. Katzensalon
 Typgerechte Pflege für alle Rassen
 Scheren, Trimmen
 Ausbürsten, Baden
 Effilieren, Ausdünnen
 Iris Gockel • Auf der Schanze 76
 41515 Grevenbroich • Tel. 0 21 81-819 95 27
 www.katzen-hundesalon.de

KLOSTER LANGWADEN
 Ein Gut für Leib & Seele
 MÖNCH SEIN · KRAFT FINDEN · OBdach GEBEN · LEIB STÄRKEN
 Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!
Kloster-Restaurant
 in Langwaden
 Mittagsgericht
 täglich von 12.00 - 15.00 Uhr außer an Sonn- und Feiertagen
 für nur **4,95€***
 *Preise gültig für das Jahr 2016
Besondere Angebote 2016
Reibekuchen immer dienstags
 aus frischen Kartoffeln hausgemacht z.B. mit Rauchlachs und Zitronen-Crème fraîche € 8,90*
Spareribs im April
 mit verschiedenen Dips und Brot € 11,90*
Besondere Gottesdienste 2016
Festgottesdienst mit Generalabt Mauro-Giuseppe Lepori
 anlässlich der feierlichen Profess von Fr. Rafael und der silbernen Profess von Pater Prior Bruno **02. April 2016**
 Beginn 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Fahrradsegnung
 für alle Fahrradbegeisterten **08. Mai 2016**
 Beginn 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Motorradsegnung
 für alle Motorradbegeisterten **22. Mai 2016**
 Beginn 10.30 Uhr
Spargelessen
 für alle Freunde, Förderer und Interessenten des Klosters Langwaden **24. Mai 2016**
 Vesper 18.30 Uhr
Totenvesper für unsere Verstorbenen
 mit Gräbersegnung am Kolumbarium **28. Okt. 2016**
 Beginn 15.30 Uhr
Hubertusmesse
 ausgerichtet vom Hegekreis Rommerskirchen **06. Nov. 2016**
 Beginn 18.00 Uhr
Adventstreffen
 für Freunde und Förderer des Klosters Langwaden **26. Nov. 2016**
 Vesper 14.30 Uhr
 Beginn 15.00 Uhr
Unsere Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Samstag 12:00 bis 23:00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 11:30 bis 23:00 Uhr
 Montag Ruhetag
 Warme Küche bieten wir bis 22:00 Uhr an!
 So finden Sie uns!

 Kloster Langwaden 1 • 41516 Grevenbroich
 Tel. 0 21 82/88 02-0 • Fax 0 21 82/88 02-12 | www.klosterlangwaden.de

TERMINE IM APRIL



Liebe Leser/Innen, ich hoffe, Sie hatten schöne Ostertage und haben alle Ostereier, die Sie versteckt haben, auch wiedergefunden. Die Fastenzeit ist vorbei und es darf wieder ohne schlechtes Gewissen geschlemmt und geschmaust werden. Dafür bietet sich im April zum Beispiel der CityFrühling 2016 an (23. + 24. April). Neben musikalischen Genüssen und tollen Shoppingangeboten warten dort viele kulinarische Leckereien auf die Besucher. Ebenso steht im Roten Krokodil das leibliche Wohl im Mittelpunkt: Horst Lichter ist zu Gast in Wickrath (29.4.), plaudert lustig aus dem Nähkästchen und brutzelt nebenher ein paar Köstlichkeiten auf der Bühne. Wer lecker essen, aber dennoch seine Bikinifigur behalten möchte, kann sich dem adfc Grevenbroich anschließen. Am 3. April heißt es „Anradeln“ und an weiteren Terminen werden wieder „Feierabendtouren“ und „Tagestouren“ angeboten. So bleiben Sie fit und können gleichzeitig unsere schöne Umgebung genießen. Wer sich für Autobiografien interessiert, sollte am 22. April in der Villa Erckens vorbeischauchen. Denn dort berichtet Kai Hawaii - bekannt als Sänger der Band „Extrabreit“ - aus seinem rasanten Leben voller Höhen und Tiefen. Begleitet wird er dabei musikalisch von Gitarrist Stefan Kleinkrieg (ebenfalls bekannt durch „Extrabreit“).

Ich wünsche Ihnen einen unterhaltsamen Monat - kommen Sie gut in den Frühling!

Christina Faßbender

HIGHLIGHTS DES MONATS



SAMSTAG, 16.04.16

Rache ist Blutwurst?

Die Grevenbroicher Theatergruppe no.name präsentiert ihr neues Stück „Keiner für alle und alle allein“. In einer selbst zusammengebauten Unterkunft kämpfen fünf Jugendliche ums Überleben. Sie haben alles verloren was ihnen lieb war, ein schlimmes Ereignis hat die Welt, wie wir sie kennen, völlig zerstört. Sie geraten immer wieder aneinander. Doch beim Streit bleibt es dabei nicht, ein unbedachter Streich bringt das Fass schließlich zum Überlaufen und das soll blutige Folgen haben.

In ihrer nunmehr sechsten Eigenproduktion hat sich die Theatergruppe no.name mit dem Thema Rache beschäftigt. In diesem Jahr versuchen sie sich am Naturalismus und an einer Story mit rotem Faden. Doch rot wird in dieser Produktion garantiert nicht nur der Faden sein ...

Weitere Infos unter: noname-theater.de
02161-181300 | 20 Uhr | BIS-Zentrum, M'gladbach



DONNERSTAG, 14.04.2016

Musik mit viel Herzblut

Jahrelang war „Il Tempo Gigante“ (Rolf Hansen) Studio- und Livemusiker für bekannte dänische Bands. Nun macht er mit vollem Herzblut das, was er eigentlich will: virtuose, spielerische, tiefe Musik mit (Indie-) Folkanklängen und Loopmaschine, E-Gitarre und Horn. Musik, die das Publikum zum Strahlen bringt. 2014 hat er in zwei Monaten alleine ein Album eingespielt und über 60 Konzerte im deutschsprachigen Raum gespielt und wurde von den Mighty Oaks auf die Hauptbühne des Berliner First We Take The Streets-Festival eingeladen.

Anfang 2015 war Rolf Hansen das erste Mal zu Gast in der Kultus Songwriter Lounge und hat dort viele Fans gewinnen können. Im Sommer war er zu Gast im Funkhaus der WDR beim internationalen C/O Pop Festival in Köln.

02181-162787 | 20 Uhr | Café Kultus, Grevenbroich

geradlinige Geschichte vom Sterbenwollen begann, wird zu einer irren Lebensentdeckungsreise.
02151-805125 | 20 Uhr | Fabrik Heeder, Krefeld

Der Mann in mir - muss der sein oder kann der weg?
In Solo mit zwei Herren stellt sich Anna Schäfer den entscheidenden Lebensfragen: Wie nennt man eine männliche Politesse? Ist das Wort Lebensgefährte von Lebensgefahr abgeleitet? Und warum ist Gott männlich?
02166-6151100 | 20 Uhr | Theater MG

Marc Metzger: Erstaunlich! Das Konzert

Jetzt zeigt der Blötschkopp mit seinem komödiantischen Konzert, dass er auch außerhalb des Karnevals eine Größe ist – und in der Topform seines Lebens.
02405-40860 | 20 Uhr | Medio, Bergheim

SAMSTAG, 09.04.16

Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone

Christopher Boone ist 15 Jahre alt, kann alle Länder samt ihrer Hauptstädte aufzählen und kennt jede Primzahl bis 7507. Doch Christopher kann weder weiter als bis zum Ende der Straße laufen noch mit anderen Menschen umgehen.
02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

Dieter Thomas Kuhn & Band - Im Auftrag der Liebe Tour 2016

Auf den Konzerten von Dieter Thomas Kuhn & Band trifft man alte Bekannte oder neue Freunde für eine Nacht oder ein Leben lang.
02166-133930 | 20 Uhr | Das rote Krokodil, MG

SONNTAG, 10.04.16



Der kleine Prinz

Theaterstück für zwei Darsteller und Puppen nach Antoine de Saint-Exupéry. Für Kinder ab 6 Jahren, Spieldauer: ca. 55 Minuten
02166-6151100 | 11 Uhr | Theater MG

Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone

Christopher Boone ist 15 Jahre alt, kann alle Länder samt ihrer Hauptstädte aufzählen und kennt jede Primzahl bis 7507. Doch Christopher kann weder weiter als bis zum Ende der Straße laufen noch mit anderen Menschen umgehen.
02131-269933 | 14 Uhr | RLT, Neuss

Kammerphilharmonie Rhein-Erft

Im Zentrum steht die heitere 5. Sinfonie B-Dur von Franz Schubert – klassisch gehalten in vier Sätzen, reich an melodischer Erfindung und sonnig im Charakter.
02405-40860 | 19 Uhr | Medio, Bergheim

Marc Metzger - Erstaunlich! Das Konzert

Blötschkopp Marc Metzger & Ihm seine Gesellen lassen es krachen Er ist der Anarchist unter den Comedians und Büttenstars.
02166-133930 | 19 Uhr | Das rote Krokodil, MG

Draußen vor der Tür

Die Geschichte eines Soldaten, der versucht, in einer Gesellschaft wieder Fuß zu fassen, die den Krieg und die nationalsozialistische Ideologie verdrängt. Die heiß ersehnte Heimkehr wird für Beckmann zur herben Enttäuschung und Entfremdung.
02151-805125 | 20 Uhr | Fabrik Heeder, Krefeld

MONTAG, 11.04.16

Radfahren

Heute geht es über Schloss Dyck und durch das Dycker Ländchen nach Glehn. Es wurde uns die Einkehr in das „Himmliche Cafe“ versprochen.
02181-213738 | 10 Uhr
Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone

Christopher Boone ist 15 Jahre alt, kann alle Länder samt ihrer Hauptstädte aufzählen und kennt jede Primzahl bis 7507. Doch Christopher kann weder weiter als bis zum Ende der Straße laufen noch mit anderen Menschen umgehen.
02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

Protomartyr - Post-Punk from U.S.A.

Der straffe, herbe Rock von PROTOMARTYR entstand in einem eisigen Detroit. Lagerhaus voller leerer Bierdosen und Zigarettenskippen, dürrig erwärmt von Heizlüftern.
0211-9730010 | 20.30 Uhr | zakk, Düsseldorf

DIENSTAG, 12.04.16

Nordic Walking

Nordic Walking ist anspruchsvolles Training für Körper und Geist, die Anleitung führt ein ausgebildeter Trainer durch.

02182-8245861 | 9.30 Uhr | GV an der Spielspinne

Feierabendtour zur Ziegenbäurin in Rubbelrath
Der adfc tritt wieder kräftig in die Pedale rund um Grevenbroich. Info: Irgard Huber
0173-7351387 | 18 Uhr | Marktplatz GV-Mitte

TINA The Rock Legend - Das Musical
„Break Every Rule“ ist ein mitreißendes musikalisch-biographisches Musical und greift die wichtigsten Stationen von Tina Turners Erfolgsgeschichte neu auf.
02405-40880 | 19.30 Uhr | Medio, Bergheim

Cavalo de Santo - Das Pferd des Heiligen

Die junge Graça erzählt über ihr Leben zwischen Armut und sexueller Ausbeutung, der französische Tourist sucht nach schönen Stränden und schneller Liebe, die korrupte Polizistin lässt sich Stillschweigen und Leichenentorgung bezahlen.
02166-6151100 | 20 Uhr | Theater MG

MITTWOCH, 13.04.16

Stadtwanderung

Fußwanderung im Nahbereich der Stadt Grevenbroich. Einkehr möglich.
0157-39676830 | 9.30 Uhr
Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

Spiel-Oase

Spielgruppe für Mütter und Väter mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahre. Die Kosten werden durch freiwillige Spenden gedeckt.
02181-161567 | 9-12 Uhr
Erckens-Kapelle, Am Stadtpark 6, GV



Der kleine Drache Kokosnuss

Figurentheaterstück für Kinder ab vier Jahren, Wolfsburger Figurentheater Compagnie.
02133-257320 | 11 & 15 Uhr | Kulturhalle Dormagen

Eltersgeld, Elternzeit, Namens- & Arbeitsrecht

Informationsabend für werdende Eltern. familienforum edith stein
02131-7179831 | 18 Uhr | Kreiskrankenhaus, GV

Erwig jung

Songdrama: Hits der 60er, 70er, 80er und 90er, Rock, Reggae, Soul und Disco, gesungen von quetschfideln Greisen, dazu eine gute Portion Slapstick sowie schräger Humor.
02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater MG

norway.today

Theaterstück von Igor Bauersima (*1964). Was als geradlinige Geschichte vom Sterbenwollen begann, wird zu einer irren Lebensentdeckungsreise.
02151-805125 | 20 Uhr | Fabrik Heeder, Krefeld

DONNERSTAG, 14.04.16

Stadtspaziergang

Spaziergang in der Stadt. Besonders für Personen mit Rollator oder leichten Behinderungen geeignet.
0157-39676830 | 10 Uhr
Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

Kulturcafé

Das MoKka-Kulturcafé ist offen für alle. Als Programm zeigt Herr H. Füsser vom Geschichtsverein Grevenbroich Bilder vom alten Grevenbroich und von der Südstadt.
15 Uhr | Centro, An St. Josef, GV-Südstadt

Den Schulübergang begleiten

Wie Eltern ihre Kinder stärken. Für Eltern von Vorschulkindern.
02181-72583 | 19.30 Uhr | Kindertagesstätte Wirbelwind, Grevenbroich-Wevelinghoven

Kultus Songwriter Lounge

Il Tempo Gigante (Kopenhagen, DK). Eintritt: frei, Hutspenden willkommen!
20 Uhr | Café Kultus, Grevenbroich

Der Mann in mir - muss der sein oder kann der weg?

In Solo mit zwei Herren stellt sich Anna Schäfer den entscheidenden Lebensfragen: Wie nennt man eine männliche Politesse? Ist das Wort Lebensgefährte von Lebensgefahr abgeleitet? Und warum ist Gott männlich?
02151-805125 | 20 Uhr | Fabrik Heeder, Krefeld

Heinz Strunk - Der goldene Handschuh

Dieser phantastisch düstere, grell komische und unendlich traurige Roman ist der erste des Autors, der ohne autobiographische Züge auskommt.
0211-9730010 | 20 Uhr | zakk, Düsseldorf

Tina - The Rock Legend

In der kraftvollen Show „Break every rule – TINA The Rock Legend“ begibt sich das Publikum auf eine Zeitreise durch fünf Jahrzehnte Musikgeschichte der Rockröhre Tina Turner.
0211-73440 | 20 Uhr | Capitol Theater, D'dorf

Das Ende vom Anfang

Zwei Freunde, die durch dick und dünn gehen, die zusammen Musik machen, zusammen tanzen und zusammen untergehen. Eine Freundschaft, die mit jeder schlimmen Wendung nur noch inniger wird.
02151-805125 | 20 Uhr | Fabrik Heeder, Krefeld

FREITAG, 15.04.16

Das Ballhaus

Ein tänzerischer Bilderbogen durch die Geschichte Deutschlands von der Weimarer Republik bis zum heutigen Tag. Kein einziges Wort wird gesprochen, die Verwandlung des Ballsaals und die Erlebnisse der tanzenden Paare spiegeln die großen politischen Ereignisse eines ganzen Jahrhunderts wieder!
02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

Herr Miesepeters & Catwalk the plank

Acoustic-Punk. Eintritt frei, Hutspenden willkommen!
20 Uhr | Café Kultus, Grevenbroich

Das kunstseidene Mädchen

Deutschland, zu Beginn der 30er Jahre: die ersten Schatten der Nazi-Diktatur fallen auf die wankelmütige Demokratie. Die 18-jährige Sekretärin Doris verlässt ihre rheinische Provinzheimat, um die große Welt zu erobern.
02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

The Greatest Love of All - The Whitney Houston Show

In der zweistündigen Show präsentiert die in Südafrika geborene Davids mit Live-Band und Top-Tänzern alle großen Hits der Legende live on stage.
0211-73440 | 20 Uhr | Capitol Theater, D'dorf

Guido Kremer - Was immer bleibt ...

Der Singer-Songwriter Guido Kremer präsentiert sein neues Album „Was immer bleibt ...“
02405-40860 | 20 Uhr | Medio, Bergheim

Quatsch Comedy Club

Mit dabei sind fünf waschechte Comedians, die keinen 1. April brauchen, um einen Angriff auf die Lachmuskeln zu starten: Costa Meronianakis, Bademeister Schaluppe, Götz Frittrng, Ludger K. und Markus Barth.
0211-73440 | 20 Uhr | Capitol Theater, D'dorf

„GedankenPower. Gesund durch mentales Selbstmanagement“

Interaktiver Vortrag von Sonja Volk: Erfahren Sie auf unterhaltsame Weise, wie Sie Ihre Gesundheit und Ihre Lebensqualität durch die positive Kraft Ihrer Gedanken selbst verbessern können.
0211-54256900 | 20 Uhr | Mayersche Droste, D'dorf

SAMSTAG, 16.04.16

Waldindianer

Väter mit Kindern von 3-6 Jahren. Anmeldung in der Kita.
02181-62122 | 10 Uhr | Städt. Familienzentrum Grevenbroich-Südstadt

Hexenzauber im Märchenwald

Für Eltern mit Kindern von 3 bis 6 Jahren. In Kooperation mit dem Städt. Familienzentrum Kleine Strolche.
02181-80707 | 14 Uhr | Treff: Parkplatz Pascal-Gymnasium, Grevenbroich

Kabale und Liebe

Ferdinand von Walter und Luise Miller haben sich ineinander verliebt. Beide glauben sie an ihre Liebe, obwohl sie unterschiedlicher Herkunft sind. Nicht so ihre Väter ...
02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater MG

Hoffmanns Erzählungen

Fantastische Oper von Jacques Offenbach. Realität und Fiktion beginnen sich im Kopf des Dichters in einem fantastischen Fabulieraussch mehr und mehr zu vermischen ...
02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

keiner für alle und alle allein

Die Theatergruppe no.name aus Grevenbroich mit ihrem neuen Stück. In ihrer nunmehr sechsten Eigenproduktion haben sie sich mit dem Thema Rache beschäftigt. Preis: 6€ Erwachsene/4€ ermäßigt. Reservierungen empfehlenswert.
02161-181300 | 20 Uhr | BIS-Zentrum für offene Kulturarbeit, Mönchengladbach

Benefiz - jeder rettet einen Afrikaner

Satirische Komödie um Political Correctness. Landestheater Burghofbühne Dinislaaken.
02133-257338 | 20 Uhr
Bettina-von-Arimm-Gymnasium Dormagen

Quatsch Comedy Club

Mit dabei sind fünf waschechte Comedians, die keinen 1. April brauchen, um einen Angriff auf die Lachmuskeln zu starten: Costa Meronianakis, Bademeister Schaluppe, Götz Frittrng, Ludger K. und Markus Barth.
0211-73440 | 20 Uhr | Capitol Theater, D'dorf

Umse - Hawaiianischer Schnee Tour

Konzert. Nach gefühlten Ewigkeiten kehrt der gebürtige Rateringer Umse mit einem neuen Release im Gepäck endlich nach Düsseldorf zurück.
0211-9730010 | 20 Uhr | zakk, Düsseldorf

SONNTAG, 17.04.16

Die Frochprinzessin

Puppentheater von Sabine Sanz. Für Kinder ab 4 Jahren. Spieldauer: ca. 50 Min.
02166-6151100 | 11 Uhr | Theater MG

Gottesdienst „Spuren im Leben“

Ein besonderer Gottesdienst für Senioren mit und ohne Beeinträchtigungen, Angehörige und Interessierte.
15 Uhr | Kirche St. Clemens, GV-Kapellen

„Klang und Farbenpracht“

Zeughaus Konzert. Werke von Othmar Schoeck, Johann S. Bach, Sándor Veress und Benjamin Britten. Piano Duo Darius Milhaud; Nicolas Chavlin, Leitung.
02131-52699999 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss



Dogville

Eine fesselnde Reise durch den Irrgarten von Gut und Böse. Um so fesselnder, als hier moralische Fragen mit ästhetischen einher gehen.
02166-6151100 | 11 Uhr | Theater MG

Wir sind keine Barbaren!

Wir sind in diesem Fall Barbara und Mario und deren neue Nachbarn Linda und Paul. Erst als eines Nachts ein Fremder im Haus auftaucht, dem Paul und Linda die Tür vor der Nase zuknallen, ist es mit den Höflichkeiten vorbei.
02131-269933 | 18 Uhr | RLT, Neuss

Rhapsodie und Rumba (UA)

Ballett von Robert North, Musik von Franz Liszt (1811-1886), John Lee Hooker (1917-2001), Paco de Lucia (1947-2014), Simon Rogers u. a.
02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

MONTAG, 18.04.16

Radfahren

Schloß Nummer drei, steht heute auf dem Tourenplan. Wir besuchen die eindruckvolle Renaissanceanlage Schloß Rheydt.
02181-213738 | 10 Uhr
Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

Jochen Distelmeyer - mit neuem Solo-Album

Der ehemalige Blumfeld-Sänger stellt sein neues Werk „Songs From The Bottom Vol.1“ im zakk vor.
0211-9730010 | 20.30 Uhr | zakk, Düsseldorf

DIENSTAG, 19.04.16

Nordic Walking

Nordic Walking ist anspruchsvolles Training für Körper und Geist, die Anleitung führt ein ausgebildeter Trainer durch.
02182-8245861 | 15.30 Uhr | GV an der Spielspinne

Feierabendtour „Strategischer Bahndamm“

Der adfc tritt wieder kräftig in die Pedale rund um Grevenbroich. Info: Siegfried Baran
0162-2737826 | 18 Uhr | Marktplatz GV-Mitte

Vom Umgang mit „kleinen & großen Geschäften“

Rund um S'n Trocken-Werden. Für Eltern von Kindergartenkindern.
02181-470513 | 19.30 Uhr
Kindertagesstätte Zaubermühle, Grevenbroich

Rhapsodie und Rumba (UA)

Ballett von Robert North, Musik von Franz Liszt (1811-1886), John Lee Hooker (1917-2001), Paco de Lucia (1947-2014), Simon Rogers u. a.
02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

I Love You, You're Perfect, Now Change

Egal ob Frau oder Mann, jung oder alt, reich oder arm, frisch verliebt oder lange verheiratet – das Zauberwort für alle Beziehungsprobleme heißt: Kompromiss!
02151-805125 | 20 Uhr | Fabrik Heeder, Krefeld

MITTWOCH, 20.04.16

Spiel-Oase

Spielgruppe für Mütter und Väter mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahre. Die Kosten werden durch freiwillige Spenden gedeckt.
02181-161567 | 9-12 Uhr
Erckens-Kapelle, Am Stadtpark 6, GV

Stadtwanderung

Fußwanderung im Nahbereich der Stadt Grevenbroich. Einkehr möglich.
0157-39676830 | 9.30 Uhr
Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

Malen: Farben entdecken

Malen in einer kleinen Gruppe für Senioren. Beitrag: 20 Euro inkl. Material und Getränke.
0151-54761374 | 16 Uhr | MALBAR Atelier, GV

Hoffmanns Erzählungen

Fantastische Oper von Jacques Offenbach. Realität

FREITAG, 01.04.16

Kino 5+
Es wird der Film „Carol“ gezeigt. Für den Kartenpreis von 8,50 € erhalten Sie neben dem Film, im Anschluss Kaffee und ein Stück Kuchen in der greif-sports-bar.
02181-8185518 | 14.30 Uhr | Greff Kincocenter, GV

Frau Luna

Operette in zwei Akten. In Frau Lunas Welt geht es lustig zu. Man feiert, was das Zeug hält.
02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater MG

Das Ende vom Anfang

Zwei Freunde, die durch dick und dünn gehen, die zusammen Musik machen, zusammen tanzen und zusammen untergehen. Eine Freundschaft, die mit jeder schlimmen Wendung nur noch inniger wird.
02151-805125 | 20 Uhr | Fabrik Heeder, Krefeld

SAMSTAG, 02.04.16

Rhapsodie und Rumba (UA)

Ballett von Robert North, Musik von Franz Liszt (1811-1886), John Lee Hooker (1917-2001), Paco de Lucia (1947-2014), Simon Rogers u. a.
02151-805125 | 18 Uhr | Theater Krefeld

Xavier Rudd - Reggae & Worldmusic

Konzert. Mit seinen Reggae-basierten Songs und den Bandmitgliedern taucht Rudd in neue musikalische Wasser ein und reißt einen

und Fiktion beginnen sich im Kopf des Dichters in einem fantastischen Fabuliertraum mehr und mehr zu vermischen ...

02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

norway.today

Theaterstück von Igor Bauersima (*1964). Was als geradlinige Geschichte vom Sterbenwollen begann, wird zu einer irren Lebensentdeckungsreise.

02151-805125 | 20 Uhr | Fabrik Heeder, Krefeld

DONNERSTAG, 21.04.16

Stadtpaziergang

Spaziergang in der Stadt. Besonders für Personen mit Rollator oder leichten Behinderungen geeignet.

0157-39676830 | 10 Uhr

Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

My Fair Lady

Musical. Eliza Doolittle, Blumenmädchen mit deftigem Straßenslang, redet gern. Unverhofft kommt der prahlerische Phonetikprofessor Henry Higgins daher und behauptet, sie durch intensives Sprachtraining zur feinen Lady umziehen zu können.

02151-805125 | 18 Uhr | Theater Krefeld



© Stutte

Kabale und Liebe

Ferdinand von Walter und Luise Miller haben sich ineinander verliebt. Beide glauben sie an ihre Liebe, obwohl sie unterschiedlicher Herkunft sind. Nicht so ihre Väter ...

02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater MG

Wir sind keine Barbaren!

WIR sind in diesem Fall Barbara und Mario und deren neue Nachbarn Linda und Paul. Erst als eines Nachts ein Fremder im Haus auftaucht, dem Paul und Linda die Tür vor der Nase zuknallen, ist es mit den Höflichkeiten vorbei.

02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

FREITAG, 22.04.16

Netzwerkfrühstück

Maximal 60 Teilnehmer. Anmeldung: Montag bis Freitag. Anmeldeschluß: Montag vor dem Frühstück um 17:00 Uhr. Nicht gemeldete Personen können leider nicht teilnehmen. Kostenbeteiligung 3,50 €

02181-3971 | 9.30 Uhr

Gemeindesaal Christuskirche, Grevenbroich

Frau Luna

Operette in zwei Akten. In Frau Lunas Welt geht es lustig zu. Man feiert, was das Zeug hält.

02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater MG

Hatha-Yoga zum Kennenlernen

Hatha-Yoga zum Kennenlernen.

02181-9551 | 19.30 Uhr

Familienzentrum, Hartmannweg, Grevenbroich

Das Ballhaus

Ein tänzerischer Bilderbogen durch die Geschichte Deutschlands von der Weimarer Republik bis zum heutigen Tag. Kein einziges Wort wird gesprochen, die Verwandlung des Ballsaals und die Erlebnisse der tanzenden Paare spiegeln die großen politischen Ereignisse eines ganzen Jahrhunderts wieder!

02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

Nihiling

Electro, Pop, Post-Rock.

Eintritt frei, Hutspenden willkommen!

20 Uhr | Café Kultus, Grevenbroich

Wir sind keine Barbaren!

WIR sind in diesem Fall Barbara und Mario und deren neue Nachbarn Linda und Paul. Erst als eines Nachts ein Fremder im Haus auftaucht, dem Paul und Linda die Tür vor der Nase zuknallen, ist es mit den Höflichkeiten vorbei.

02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

Heinrich Heine: Das Testament

Ausgehend von dem Gedicht "Das Testament" wählt Michael Grosse für seinen neuen Soloabend aus dem Gesamtwerk des Dichters Texte zu verschiedenen Themenbereichen und eröffnet damit einen wahren Kosmos der Poesie.

02151-805125 | 20 Uhr | Fabrik Heeder, Krefeld

Blackout Problems - Holy Tour

Aufrichtigkeit und Stabilität stellen die Musiker in Verbindung mit ihrem eigenen Leben unter Beweis: Do It Yourself ist hier die Devise. In den einfachen, ernst gemeinten Texten geht es um Freundschaft, Mut, Gerechtigkeit, Fragen der Verantwortung und Moral – lauter atmische Werte also.

0211-9730010 | 20 Uhr | zakK, Düsseldorf

Benjamin Tomkins - Der Puppenflüsterer

Freuen Sie sich auf beste Unterhaltung im „Plüschformat“. Da bleibt kein Auge trocken ...

02166-133930 | 20.30 Uhr | Das rote Krokodil, MG

SAMSTAG, 23.04.16

Grevenbroicher CityFrühling 2016 - Tag 1

Shoppen, flanieren und verweilen in der Schlossstadt – ein buntes Unterhaltungsprogramm inkl. Livemusik für die ganze Familie! Präsentiert vom Werbering GV.

10 Uhr | Innenstadt Grevenbroich

Trommelworkshop

Für Groß! Eltern mit Kindern von 3 bis 6 Jahren.

02181-44204 | 10 Uhr | Kindertagesstätte Traumzauberhaus, Grevenbroich-Elsen/Orken

Welttag des Buches: „Der Mondsichel-Ohrring“

Lesung mit Ulla Hesselung. Für Kinder ab 10 Jahren. Wir bitten um Anmeldung bei V. Gruner unter E-Mail: v.gruner@mayersche.de

11 Uhr | Mayersche Buchhandlung, Dormagen

1. Buchkunst-Biennale in Zons - Tag 1

Erstmals lädt das KreisMuseum Zons zur Buchkunst Biennale ein. Rund zwanzig Buchkünstler aus ganz Deutschland zeigen Kreatives und Künstlerisches aus, auf und mit Papier. Auf die jungen Künstler wartet eine spannende Kunstaktion.

02133-53020 | 11-18 Uhr | KreisMuseum Zons

Bibi Blocksberg - Hexen hexen überall!

Jedes Kind kennt Bibi Blocksberg und ihren Besen „Kartoffelbrei“. Gemeinsam mit ihren Freunden und den Kindern im Saal, die mitsingen und mittanzen, bringt sie so richtig Schwung in die Riege der strengen Althexen.

02405-40880 | 15 Uhr | Medio, Bergheim

Carmina Burana

Die Musik bedient sich einer mittelalterlichen Stilistik. Sie vertraut auf die Suggestivkraft von Rhythmen und eindringlichen Melodien und kulminiert in großfächigen Chorböcken.

02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater MG



© Stutte

Benefiz - Jeder rettet einen Afrikaner

Mit viel Humor führt das Stück die Fallstricke des Gutseinwillens vor – ohne dabei in der Hölle der Ironie zu landen, der alles gleichgültig ist.

02151-805125 | 20 Uhr | Fabrik Heeder, Krefeld

Frau Luna

Operette in zwei Akten. In Frau Lunas Welt geht es lustig zu. Man feiert, was das Zeug hält.

02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater MG

Das Ballhaus

Ein tänzerischer Bilderbogen durch die Geschichte Deutschlands von der Weimarer Republik bis zum heutigen Tag. Kein einziges Wort wird gesprochen, die Verwandlung des Ballsaals und die Erlebnisse der tanzenden Paare spiegeln die großen politischen Ereignisse eines ganzen Jahrhunderts wieder!

02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

Nihiling

Electro, Pop, Post-Rock. Poppold sind ein Trio aus Düsseldorf und covern Songs, die jeder kennt, in Versionen, die keiner kennt. Eintritt frei - Hutspenden willkommen!

20 Uhr | Live im „Op de Eck“ Bahnstr. 44 GV

SONNTAG, 24.04.16

Tagestour nach Brauweiler

Der adfc tritt wieder kräftig in die Pedale rund um Grevenbroich, ca. 60 km. Treffpunkt Marktplatz Wevelinghoven schon um 9.30 Uhr. Info: Peter Wimmer 0173-2892953 | 10 Uhr | Marktplatz GV-Mitte

1. Buchkunst-Biennale in Zons - Tag 2

Erstmals lädt das KreisMuseum Zons zur Buchkunst Biennale ein. Rund zwanzig Buchkünstler aus ganz Deutschland zeigen Kreatives und Künstlerisches aus, auf und mit Papier. Auf die jungen Künstler wartet eine spannende Kunstaktion.

02133-53020 | 11-18 Uhr | KreisMuseum Zons

Rio Reiser - König von Deutschland

Frühstücks-Matine. Rio Reiser wurde binnen kürzester Zeit zum „König von Deutschland“, zum Popstar der Neuen Deutschen Welle. Theatercafé

02166-6151100 | 11.15 Uhr | Theater MG

Grevenbroicher CityFrühling 2016 - Tag 2

Shoppen, flanieren und verweilen in der Schlossstadt – ein buntes Unterhaltungsprogramm inkl. Livemusik für die ganze Familie! Präsentiert vom Werbering GV.

13 Uhr | Innenstadt Grevenbroich

Jedermann nach Hugo von Hofmannsthal

„Ist der „Jedermann“ tatsächlich ein so schlechter Mensch?“ und „Alle anderen Weltreligionen bauen gleichermaßen auf dem Fundament der Redlichkeit und Gottesfürchtigkeit auf.“ Es erwartet Sie ein intensives Schauspiel.

02405-40860 | 19 Uhr | Medio, Bergheim

Frau Luna

Operette in zwei Akten. In Frau Lunas Welt geht es lustig zu. Man feiert, was das Zeug hält.

02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater MG

Cavalo de Santo - Das Pferd des Heiligen

Die junge Graça erzählt über ihr Leben zwischen Armut und sexueller Ausbeutung, der französische Tourist sucht nach schönen Stränden und schneller Liebe, die korrupte Polizistin lässt sich Stillschweigen und Leichenentorgung bezahlen.

02166-6151100 | 20 Uhr | Theater MG

DIENSTAG, 26.04.16

Nordic Walking

Nordic Walking ist anspruchsvolles Training für Körper und Geist, die Anleitung führt ein ausgebildeter Trainer durch.

02182-8245861 | 9.30 Uhr | GV an der Spielspinne

Radfahren

Radwanderung durch die frisch bestellten Felder nach Giesenkirchen, Einkehr im Gartencafé Lenders. Zurück über Schloß Dyck.

02181-213738 | 10 Uhr

Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

Feierabendtour „Bauernhöfe I“

Der adfc tritt wieder kräftig in die Pedale rund um Grevenbroich. Info: Neithard Petry

02181-4955373 | 18 Uhr | Marktplatz GV-Mitte

5. Sinfoniekonzert

Mit Werken von Vaughan Williams, MacMillan und Beethoven. Solist: Alexej Gerassimez, Schlagzeug; Dirigent: GMD Mihkel Kütson

02151-805125 | 20 Uhr | Seidenweberhaus KR

MITTWOCH, 27.04.16

Spiel-Oase

Spiegelgruppe für Mütter und Väter mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahre. Die Kosten werden durch freiwillige Spenden gedeckt.

02181-161567 | 9-12 Uhr

Erckens-Kapelle, Am Stadtpark 6, GV

Stadtwanderung

Fußwanderung im Nahbereich der Stadt Grevenbroich. Einkehr möglich.

0157-39676830 | 9.30 Uhr

Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

keiner für alle und alle allein

Die Theatergruppe no.name aus Grevenbroich mit ihrem neuen Stück. In ihrer nunmehr sechsten Eigenproduktion haben sie sich mit dem Thema Rache beschäftigt. 12 € Erwachsene/9 € ermäßigt.

0221-5503344 | 19.30 Uhr | artheater Köln

Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone

Christopher Boone ist 15 Jahre alt, kann alle Länder samt ihrer Hauptstädte aufzählen und kennt jede Primzahl bis 7507. Doch Christopher kann weder weiter als bis zum Ende der Straße laufen noch mit anderen Menschen umgehen.

02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

Das kunstseidene Mädchen

Deutschland, zu Beginn der 30er Jahre: die ersten Schatten der Nazi-Diktatur fallen auf die wankelmütige Demokratie. Die 18-jährige Sekretärin Doris verlässt ihre rheinische Provinzheimat, um die große Welt zu erobern.

02131-269933 | 20 Uhr | RLT, Neuss

5. Sinfoniekonzert

Mit Werken von Vaughan Williams, MacMillan und Beethoven. Solist: Alexej Gerassimez, Schlagzeug; Dirigent: GMD Mihkel Kütson

02166-6151100 | 20 Uhr | Theater MG

DONNERSTAG, 28.04.16

Stadtpaziergang

Spaziergang in der Stadt. Besonders für Personen mit Rollator oder leichten Behinderungen geeignet.

0157-39676830 | 10 Uhr

Christuskirche Hartmannweg, Grevenbroich

Museumsbesuch im Kolumba

Ein Museumsbesuch für Senioren mit Einschränkungen im Rahmen von MoKka. Kostenbeitrag: 20 Euro

inklusive Eintritt und Fahrtkosten.

02181-8199370 | 10.30 Uhr

Kolumba – Kunstmuseum des Erzbistums Köln

Vorhang auf: Kasper macht Ferien

Theaterstück für Kinder ab 3 Jahren. Es ist Ferienzeit! Kasper und Gretel wollen zum Zelteln. Auch König und Königin verreisen, doch ohne ihren Sohn Prinz Jochen – der soll mit zum Zelteln.

02405-40860 | 15 Uhr | Medio, Bergheim

Marlene, Judy, Marilyn – Endstation Hollywood

Ein musikalisch-szenischer Abend. Die Luft vibriert von Erinnerungen an erfüllte und unerfüllte Sehnsüchte und an den Adrenalin-Kick, ohne den nichts geht im Showbusiness.

02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

5. Sinfoniekonzert

Mit Werken von Vaughan Williams, MacMillan und Beethoven. Solist: Alexej Gerassimez, Schlagzeug; Dirigent: GMD Mihkel Kütson

02166-6151100 | 20 Uhr | Kaiser Friedrich Halle, MG

Simon & Jan: Ach Mensch

Was bei Simon & Jan auf der Bühne passiert, klingt wie eine paradoxe Mischung aus Simon & Garfunkel und Joint Venture, Kings of Convenience und Rainald Grebe, bei der sich alle gut ergänzen und am Ende doch jeder macht, was er will.

0211-9730010 | 20 Uhr | zakK, Düsseldorf

„Die Fettsüßerin. Eine Anatomie des Abnehmens“

Lesung mit Nicole Jäger. Sie weiß, was es heißt, Übergewichtig zu sein und abnehmen zu wollen. Über 160 Kilo hat sie schon geschafft.

0211-54256900 | 20 Uhr | Mayersche Droste, D'ordf

FREITAG, 29.04.16



© Stutte

Rhapsodie und Rumba (UA)

Ballett von Robert North, Musik von Franz Liszt (1811-1886), John Lee Hooker (1917-2001), Paco de Lucia (1947-2014), Simon Rogers u. a.

02151-805125 | 19.30 Uhr | Theater Krefeld

5. Sinfoniekonzert

Mit Werken von Vaughan Williams, MacMillan und Beethoven. Solist: Alexej Gerassimez, Schlagzeug; Dirigent: GMD Mihkel Kütson

02151-805125 | 20 Uhr | Seidenweberhaus KR

WRD 2 - „Lachen Live“

Die ganze Wahrheit. Sie erleben WDR 2, wie es noch keiner kennt. Mit dabei sind illustre und schräge Gäste.

02405-40860 | 20 Uhr | Medio, Bergheim

Tork-Show - Das Original

Die Kult-Talk-Show mit Detlev Zenk, Wolfgang Link und den Gästen Sabine Thomaskamp (Everts), Bettina Lohaus, Helmut Blödgen, u.a.

02133-257338 | 19.30 Uhr | Kulturhalle Dormagen

Ein Hochstapler erzählt

In seinem Soloabend befasst sich Michael Grosse mit den prägenden Ereignissen aus den Kinder- und Jugendtagen des Titelhelden aus Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull von Thomas Mann.

02166-6151100 | 20 Uhr | Theater MG

Horst Lichter - Herzenssache

So spannend und witzig es in Lichters Anekdoten auch zugehen mag – eines darf auf der Bühne natürlich nicht fehlen: eine Küche zum Brutzeln, Braten und Köcheln.

02166-133930 | 20.30 Uhr | Das rote Krokodil, MG

SAMSTAG, 30.04.16

Rio Reiser - König von Deutschland

Rio Reiser wurde binnen kürzester Zeit zum „König von Deutschland“, zum Popstar der Neuen Deutschen Welle. Mit unsterblichen Liebesliedern wie „Juni-mond“ und „Für immer und dich“ schreibt er sich in die Herzen seiner Fans.

02166-6151100 | 19.30 Uhr | Theater MG

Termine bekannt geben:
0 211 81.70 51 39-13
termine@stattblatt.de

GREVENBROICHER KULTURNEWS

DIENSTAG, 05.04.16

Vorlesen und Basteln

Die Veranstaltungsreihe zur Leseförderung in der Stadtbücherei für Kinder ab 5. Eintritt frei, Spenden für Bastelmaterial willkommen.

02181-608644 | 15 Uhr | StaBü, Stadtparkinsel

MITTWOCH, 06.04.16

- So oder so ist das Leben -

Eine Hommage an Hildegard Knef
Lassen Sie sich mitnehmen... auf eine Reise durch Hildegard Knefs Leben. Erleben Sie Liebe, Hass, Theater, Film, Humor und vieles mehr. Eintritt: 14 Euro

02181-608654 | 20 Uhr | Museum Villa Erkens

DONNERSTAG, 07.04.16

Bilderbuchzwerge

Attraktive und spannende Bilderbücher wecken bei den kleinen Besuchern (0 – 3 Jahre) die Lust auf Bücher, während die Eltern das Medienangebot der Stadtbücherei entdecken. Eintritt frei! Spenden für den Förderverein willkommen.

02181-608643 | 15 Uhr | StaBü, Stadtparkinsel

CITY-FRÜHLINGSFEST, 23. - 24. APRIL

US-CAR TREFFEN



VERKAUFSOFFENER SONNTAG VON 13 - 18 UHR

Ab 10 Uhr warten über 300 PS-starke US-Boliden
auf dem oberen Parkdeck auf Ihre Bewunderung.
LIVE-BAND: Johnny Sanders & The Later Alligators



**Samstag, 23. April:
Riesige Carrera-Bahn von 12 - 17 Uhr**

Unsere Kunden parken 90 Minuten kostenlos
www.montanushof.com

MONTANUS HOF
Ihr Einkaufscenter in Grevenbroich